

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1649

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1649.....	2
<i>Traum – Vormittäglicher Kirchenbesuch mit der Ehefrau Fürstin Eleonora Sophia und den Kindern – Krankheit des Sohnes Erdmann Gideon – Nachmittäglicher Predigtbesuch mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus.</i>	
02. April 1649.....	3
<i>Geldangelegenheiten – Gerstenaussaau – Spaziergang mit der Ehefrau – Zweimaliger Besuch des erkrankten Erdmann Gideons – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. April 1649.....	6
<i>Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Schlechte Haushaltsführung im Amt Ballenstedt – Durchzug abgedankter kaiserlicher Truppen – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Schlechter Gesundheitszustand Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Besuch des kranken Sohnes.</i>	
04. April 1649.....	7
<i>Kirchenbesuch – Zustand Erdmann Gideons – Weitere Erkrankungen im Schloss – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gerstenaussaat – Tod des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Träume des verstorbenen Sohnes.</i>	
05. April 1649.....	11
<i>Besichtigung des Verstorbenen – Kondolenzbesuche durch Dr. Brandt, den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig und den ehemaligen Prinzenhofmeister und fürstlichen Rat Melchior Loyß.</i>	
06. April 1649.....	12
<i>Trauer um den Sohn – Erneuter Besuch des Verstorbenen – Tröstung durch den Hofprediger Konrad Theopold – Ausfertigung von Benachrichtigungsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz.</i>	
07. April 1649.....	15
<i>Hasenjagd – Abermaliger Besuch des Verstorbenen – Letzte Stunden Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Rückkehr des Kammerpagen Ernst Gottlieb von Börstel – Trauer – Rückkehr der Schwestern Sophia Maragretha und Dorothea Bathilde – Kondolenzbesuch durch die Schwestern.</i>	
08. April 1649.....	17
<i>Träume vor dem Tod des Sohnes – Trostpredigt auf dem Schloss und Verkünden allgemeiner Trauer – Dr. Mechovius, Theopold, Amtmann Georg Reichhardt und Kammermeister Tobias Steffek von Kolodey als Mittagsgäste und zum Gespräch – Allmähliche Veränderung des Zustands des verstorbenen Erdmann Gideons – Weitere Details zu dessen letzten Tagen – Rückkehr des fürstlichen Boten Hans Meyer mit Schreiben.</i>	
09. April 1649.....	19
<i>Trauer über den Tod des Sohnes – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Schließen des Sarges – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. April 1649.....	22

Weitere Trauer – Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm (von) Schlegel – Verabschiedung der Schwester Sophia Margaretha.

11. April 1649.....	24
<i>Nochmaliger Abschied von der Schwester – Besichtigung des Sarges – Hafer- und Gerstenaussaat – Verschiedene Unfälle .</i>	
12. April 1649.....	25
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Kanzleitag des Gesamthauses Anhalt in Bernburg – Ankunft des Gesamtrates Martin Milag und Unterredung mit ihm – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. April 1649.....	27
<i>Abreise Milags mit dem anhalt-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau und Ludwig nach Ballenstedt – Unterredung mit Dr. Mechovius – Gersten- und Haferaussaat – Auslauf der Pferde – Gestriger Fährunfall – Gedanken über den Prinzenhofmeister Simon Heinrich Schweichhausen – Trauer und Grubeleien.</i>	
14. April 1649.....	29
<i>Kondolenzbesuch durch Fürst August und Familie – Rückkehr des Stallmeisters Abraham von Rindtorf – Korrespondenz – Haferaussaat.</i>	
15. April 1649.....	30
<i>Rückkehr des Pagen Börstel – Predigt auf dem Schloss und Kondolenzbesuch durch Superintendent Joachim Plato – Wehrhaftmachung und Ausstaffierung Börstels – Dieser und der anhalt-dessauische Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel als Mittagsgäste – Erkrankung der Tochter Maria – Rückkehr von Milag, Pfau und Ludwig.</i>	
16. April 1649.....	31
<i>Bericht Ludwigs über die Ballenstedter Reise – Besuch durch dem Bediensteten Ludwig Röber und Bericht aus den Niederlanden – Abreise Milags nach Plötzkau – Erkrankung der Töchter Marie und Anna Elisabeth – Haferaussaat – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. April 1649.....	34
<i>Hasenjagd – Betrachtungen – Erkrankung des Mundkochs Wenzel Czerny – Fiebererkrankungen und Todesfälle – Entwarnung Dr. Brandts hinsichtlich der Töchter – Gerstenaussaat.</i>	
18. April 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Verabschiedung des Ernst Gottlieb von Börstels – Geburtstag des Karl Ursinus – Erneuter Besuch und Bericht Schlegels – Begräbnis des Apothekers Georg Bauermeister – Haferaussaat – Abfertigung eines Boten.</i>	
19. April 1649.....	37
<i>Korrespondenz – Annahme des August Bernhard von Biedersee als Kammerpage – Vogeljagd – Haferaussaat – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neuer Ärger mit Bruder Fürst Friedrich.</i>	
20. April 1649.....	39
<i>Unterredungen mit Dr. Mechovius und Ludwig – Administratives – Weiterhin kranke jüngste Töchter – Behandlung von Erkrankten am Hofe – Grassierende Krankheitsfälle in Bernburg und Umgebung – Neuigkeiten – Haferaussaat – Korrespondenz.</i>	
21. April 1649.....	40
<i>Wind – Hasenjagd – Korrespondenz – Fraßschäden durch Schweine der Bürger – Grassierende Krankheiten – Geisterscheinung in Staßfurt – Haferaussaat – Übersandte Pilze und Weinschößlinge.</i>	

22. April 1649.....	41
<i>Wind und Regen – Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling, Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Unterredungen mit Enderling und Dr. Mechovius – Besuch durch den Ballenstedter Kornschreiber Augustin Banse.</i>	
23. April 1649.....	42
<i>Korrespondenz – Empfang von Lebensbalsam – Sorgen – Traum des erkrankten Mundkochs – Verabreichung von Lebensbalsam an Erkrankte – Absendung Meyers in die Niederlande – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit Weinpfehlen.</i>	
24. April 1649.....	45
<i>Korrespondenz – Abreise Meyers – Ärger mit der Gemahlin – Haferaussaat bei starkem Wind – Brand in Staßfurt am Vortag – Gedanken an Erdmann Gideon.</i>	
25. April 1649.....	46
<i>Kriegsanrichten und andere Neuigkeiten – Erneute Vereidigung Reichardts – Dr. Mechovius als Mittagsgast und zur Beratung – Antritt des Pagendienstes durch Biedersee – Korrespondenz.</i>	
26. April 1649.....	47
<i>Abermalige Besichtigung des Sarges – Wundersamer Graswuchs um den Sarg als Vorzeichen – Unterredung mit dem Prinzenkammerdiener Hans Georg Horenburg – Haferaussaat – Vorratsschäden durch Mäuse und keimendes Getreide – Ärger im Pferdestall – Umfahrenes Geleit – Fehldosierte Therapie der Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. April 1649.....	51
<i>Hasenjagd – Traum – Erholung Eleonora Hedwigs – Geburt eines Pferdefohlens – Haferaussaat.</i>	
28. April 1649.....	53
<i>Traum – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat – Rückkehr Oberlenders mit Zerbster Bier – Korrespondenz.</i>	
29. April 1649.....	56
<i>Trostpredigt – Unterredung mit dem Diakon Andreas Hesius – Geburt eines Pferdefohlens – Verschickung von Pferdefohlen auf adlige Weiden – Gespräch mit Dr. Brandt – Bestätigte Neuigkeiten.</i>	
30. April 1649.....	57
<i>Ärger – Haferaussaat – Befohlene Umquartierung schwedischer Truppen.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1649

[[41v]]

○ den 1. Aprilis¹; 1649. Quasimodogenitj².

<Ein Somnium³ diesen Morgen gehabt, wie daß ich, zu hartzgeroda⁴, bey herrnvatter⁵ Sehlinger gewesen, vndt man hette hertzogk Christian von der Lignitz Brigk⁶, zu gaste gehabt. Zweene mahlzeiten, hette ich müßen vber ihn, vndt neben herrvatter *Seligen* vorm Tische sitzen. Die dritte aber, wehre eine confusion worden, daß schlechte leütte, alß kegkler, vndt gaugklerinnen wehren ins gemach gekommen hetten die eßen, sonderlich die gebrahtens auß den schüßeln vom andern gange hinweg genommen, welches ich herrnvatters *Gnaden* angezeigt. Sie hetten zwar vermeinet, Knesebegk⁷ sollte remediiren⁸, dieweil aber solches nicht geschehen, alß hetten Ihre *Gnaden* solcher unordnung, länger nicht zusehen können, wehren aufgestanden, hinweg gegangen, oben in ein gemach, da etzliche eßen, Sonderliche sehr schöne gläserne confectschalen [[42r]] über einander gestanden, undt wehre aller confusion, nach mügligkeit, remediiret⁹ worden. Alß nun herrvatter¹⁰ *Seligen*, wieder hinundter gegangen, zun gästen, deren ich gefolget, (dann ich stragks auch, Ihrer *Gnaden* nachgegangen, alß Sie von der Tafel zuvor aufgestanden) hette ich hertzog Christian vom Brigk¹¹ wieder laßen über mich sitzen, undt hetten ihn laßen neben herrnvatter *Seligen* über den vorschneider hinauf rügken. Er hette auch allezeit müßen also sitzen bleiben, darüber mir ein schaudern vndt horror ankommen, daß ich vor schahm, vndt auß anderen bewegungen darüber erwachet.>

[[41v]]

In die kirche, cum uxore¹², & liberis¹³. *perge*¹⁴

[[42r]]

1 *Übersetzung*: "des April"

2 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

3 *Übersetzung*: "Traum"

4 Harzgerode.

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

7 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

8 remedi(i)ren: abhelfen.

9 remedi(i)ren: abhelfen.

10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

11 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

12 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

13 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

14 *Übersetzung*: "mit Ehefrau und Kindern usw."

Mein Sohn Erdtmann¹⁵, ist sehr krank. Gott wolle ihm zu rechte helffen! Menschenhülfe kan wenig thun! Ubi desinit humanum auxilium! incipit Divinum!¹⁶

In die Nachmittagspredigt cum filiis, Victore Amadeo¹⁷, & Carolo Ursino^{18 19}.

Er²⁰ Ionius²¹, hat vom heiligen Geist, außm Catechismo²², concionjret²³.

02. April 1649

[[42v]]

» den 2. Aprilis²⁴; 1649.

Avis²⁵ von Cöhten²⁶, per Christian Heinrich von Börstel^{27 28} daß ma seur, la Düchesse Megapolitajne^{29 30}, 1000 {Thaler} durch procuration C. H. von K.³¹ bekommen, von den hochzeitkosten, (welche der Fürstliche herr Bräutigamb³² haben sollen,) zu ihrer zehrung, undt raysekosten, vndt Sie begehrete durchauß, keinen Fürsten, in ihrem train³³. Cet avis, ioinct au songe dü mattin, commence a me divertir de mon jntention, touchant l'envoy de mon fils Victor³⁴ en Silesie³⁵.³⁶ perge³⁷

1 wispel³⁸ gersten, auf der Quehrbreite³⁹ an der fuhne⁴⁰, in præsentia⁴¹ Hans Balthasar Oberlenders⁴² außseen laßen, Gott gebe seggen, undt gedeyen!

15 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

16 *Übersetzung*: "Wo die menschliche Hilfe aufhört, beginnt die göttliche!"

17 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

18 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

19 *Übersetzung*: "mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus"

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

22 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

23 concioniren: predigen.

24 *Übersetzung*: "des April"

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Köthen.

27 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

28 *Übersetzung*: "durch Christian Heinrich von Börstel"

29 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "meine Schwester, die mecklenburgische Herzogin"

31 Abkürzung nicht auflösbar.

32 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

33 *Übersetzung*: "Gefolge"

34 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

35 Schlesien, Herzogtum.

36 *Übersetzung*: "Diese Nachricht, zusammen mit dem Traum vom Morgen, begann mich von meinem Vorhaben hinsichtlich der Absendung meines Sohnes Viktor [Amadeus] nach Schlesien abzubringen."

37 *Übersetzung*: "usw."

38 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

39 Breite: Feld.

A spasso, con Madama^{43 44} in garten.

Vnsern Sohn Erdtmann⁴⁵, zweymahl besucht. *perge*⁴⁶

Schreiben, vom Iohann StellaMonte⁴⁷.

Die avisen⁴⁸ geben: daß zwar in Frangkreich⁴⁹, ein accord⁵⁰ getroffen, aber nicht völlig verglichen seye, der Ertzhertzog⁵¹ marchiret nach Frangkreich zu, mit der *Spannischen*⁵² armée. Etzliche *Frantzösische* Printzen, die es mit dem Parlament, zu Pariß⁵³ gehalten, dissentiren, undt wollen à part⁵⁴ mit dem Könige⁵⁵ accordiren⁵⁶. *General Erlach*⁵⁷ ist in voller marsche be [[43r]] griffen, dem Könige⁵⁸ zu hülfe. Conte Rantzow⁵⁹ periclitiret⁶⁰ in seinem arrest. Visconte de Türenne⁶¹ gehet in haag⁶². Cardinal Mazzarinj⁶³, ist am *Königlichen* hofe, immerforth, hoch angesehen.

In Engellandt⁶⁴, macht die neue Staatsregierung⁶⁵, wunderliche newerungen. Abrogiret⁶⁶ die *Königlichen*⁶⁷ *derecta*⁶⁸. Dempfet die hohen, vndt richtet viel confusiones⁶⁹ an. Hamilton⁷⁰, Gohring⁷¹, Holland⁷², Capel⁷³, sollen auch mit dem beyl gerichtet sein, vndt wahren große herren.

40 Fuhne, Fluss.

41 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

42 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

46 *Übersetzung*: "usw."

47 Sternberg, Johann (gest. 1650).

48 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

49 Frankreich, Königreich.

50 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

51 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

52 Spanien, Königreich.

53 Parlement de Paris.

54 *Übersetzung*: "gesondert"

55 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

56 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

57 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

58 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

59 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

60 periclitiren: zugrunde gehen.

61 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

62 Den Haag ('s-Gravenhage).

63 Mazarin, Jules (1602-1661).

64 England, Königreich.

65 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

66 abrogiren: zurücknehmen, abschaffen.

67 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

68 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

69 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

70 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

71 Goring, George, Baron (1585-1663).

72 Rich, Henry (1590-1649).

73 Capell, Arthur (1608-1649).

Die Papisten, vndt Reformirten in Irrlandt⁷⁴ sollen zusammenhalten, vndt in die 20000 Mann zu fuß, vndt 4000 pferde haben, auch die häuptFestung Dublin⁷⁵ sehr benawen⁷⁶. Colonel⁷⁷ Ionas⁷⁸ hat nur 7000 Mann bey sich, in Irrlandt, vor die jndependenten. Die Schottische⁷⁹ Commißarien, hat man darumb, in arrest genommen zu Londen⁸⁰, weil Sie wieder die Scharfe proceduren protestirt.

In Polen⁸¹, ist die Sache mit den Cosagken⁸² auch nicht klahr. Sie hengen sich an die Türcken⁸³, Tartarn⁸⁴, vndt Moßkowiter⁸⁵.

Zu Münster⁸⁶, ziehen die gesandten von einander. Man hofit die abdangkung, vndt abdangkung[!].

[[43v]]

Zu Venedig⁸⁷, begehren die Türgken⁸⁸, das gantze Königreich Candia⁸⁹, eine million Zecchinj⁹⁰, vndt darzu noch, alle aufgewandte kriegesunkosten, oder Sie wollen den krieg, mit viel einem größerem ernst, undt eyfer forthsetzen. Die Respublica⁹¹ ist darüber, bestürzt.

Zu Rom⁹² ist große hungersnoht.

Der Kayser⁹³ ist aufm Vngrischen landtTage⁹⁴ zu Preßburgk⁹⁵, nach deßen endigung, ein ReichsTag werden soll, <im Römischen Reich⁹⁶ .>

Im Haag⁹⁷, ist eine große confluentz von Engelländern, theilß entwichenen, theilß auch andern, so Sich, dem iungen Könige⁹⁸, submittiren⁹⁹.

74 Irland, Königreich.

75 Dublin.

76 benauen: einengen, zusammendrücken, würgen.

77 *Übersetzung*: "Obrist"

78 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

79 Schottland, Königreich.

80 London.

81 Polen, Königreich.

82 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

83 Osmanisches Reich.

84 Krim, Khanat.

85 Moskauer Reich.

86 Münster.

87 Venedig (Venezia).

88 Osmanisches Reich.

89 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

90 *Übersetzung*: "Zechinen [d. i. Dukaten]"

91 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

92 Rom (Roma).

93 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

94 Ungarn, Stände.

95 Preßburg (Bratislava).

96 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

97 Den Haag ('s-Gravenhage).

98 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

99 submittiren: unterwerfen.

Zu halberstadt¹⁰⁰, wil man keine einquartirung mehr leiden.

Zu hamburgk¹⁰¹, sol eine Mißgeburt geboren sein.

Zu Augspurgk¹⁰² hat man zu thun, den Raht¹⁰³, vndt andere officia¹⁰⁴ zu vergleichen, nach dem FriedenSchluß¹⁰⁵, inter Papicolas, & Lutheranes¹⁰⁶.

03. April 1649

[[44r]]

σ den 3. Aprilis¹⁰⁷, 1649.

Es seindt von Ballenstedt¹⁰⁸, etwas weniges an Victualien angeschafft worden. Es wirdt daselbst¹⁰⁹ leider! übel haußgehalten, undt mein Nutzen schlechtlich befördert. Il est plus facile de voir en quelque sorte, ces mysteres cachèz, que d'y remedier bonnement. Dieu me vueille envoyer des serviteurs capables! & fidelles! pünissant exemplajrement, l'jnfidelitè!¹¹⁰

heütte ist ein Kayserlicher¹¹¹ Officirer, mit 10 pferden, alhier¹¹² durchpaßiret, von abgedangkten völgkern¹¹³ perge¹¹⁴

Doctor Brandt¹¹⁵, ist bey mir gewesen, hat gestern, mit Fürst Augusto¹¹⁶ zu Plötzkaw¹¹⁷, conversirt, vndt gibet schlechten Trost, von meines Sohns Erdtmannes¹¹⁸, zustandt. Dann die Diarrhea¹¹⁹, continuiret¹²⁰ numehr, etzliche Tage, die Mattigkeit, nimbt zu, die Vires¹²¹ ab, der hußten, vndt das

100 Halberstadt.

101 Hamburg.

102 Augsburg.

103 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

104 *Übersetzung*: "Ämter"

105 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

106 *Übersetzung*: "zwischen Papisten und Lutheranern"

107 *Übersetzung*: "des April"

108 Ballenstedt.

109 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

110 *Übersetzung*: "Es ist leichter, die verborgenen Geheimnisse in gewisser Weise zu sehen, als ihnen trefflich zu steuern. Gott möge mir fähige und treue Diener zusenden und die Treulosigkeit vorbildhaft bestrafen!"

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 Bernburg.

113 Volk: Truppen.

114 *Übersetzung*: "usw."

115 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

116 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

119 *Übersetzung*: "Durchfall"

120 continuiren: (an)dauern.

121 *Übersetzung*: "Lebenskräfte"

außwerfen. machen dem halß vngelegenheit, vndt heiserkeit, die lunge, scheint nicht, consolidirt zu sein, welches daß allerergste ist, vndt wirdt sein Morbus; pro vera Phtysj¹²², gehalten. Dörfte einen bösen außgang, gewinnen. Gott der überste Artzt, wolle es beßern! Er schläft sonst zimlich, mag wol eßen vndt Tringken, allein so macht ihn doch die langwierigkeit, kleimühtig vndt Schwach!

[[44v]]

heütte hat Oberlender¹²³ 1 wispel¹²⁴ gersten, alhier¹²⁵ auf der Sahl¹²⁶ spitze außseen laßen, Bartoldt¹²⁷ aber hat 19 {Scheffel} gersten, zu Zeptzig¹²⁸, auf die drey hügelbreite¹²⁹ außseen laßen. Gott gebe, Segen! glügk! vndt gedeyen!

Jch habe meinen armen Matten vndt krankken Sohn Erdtmann¹³⁰ besucht, vndt mein elendt gesehen. Gott wolle sich seiner gnediglich, (alß ein Barmhertziger vatter,) annehmen, Sein iammeriges hertze nicht vor unß, zuschließen, eilende rettungshülfe schaffen! <vndt vnß gnedig sein!> Le Medecin¹³¹; donne mauvayse esperance!¹³²

04. April 1649

☿ den 4^{ten}: Aprilis¹³³, 1649.

In die kirche, am heüttigen behtTage, mit meinen Söhnen¹³⁴, vndt Töchtern¹³⁵, la plüspart¹³⁶. Gott wolle vnß erhören! vndt in gnaden helfen!

Mein Sohn Erdmann¹³⁷ kömbt mir immer mätter vor, hat gestern, vndt heütte (ohne zweifel von wegen anhaltender Schwachheiten) etwaß phantasiret, vndt die memorie¹³⁸ verwirret, <nicht recht,

122 *Übersetzung*: "Krankheit für eine tatsächliche Schwindsucht"

123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

125 Bernburg.

126 Saale, Fluss.

127 N. N., Barthold.

128 Zepzig.

129 Breite: Feld.

130 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

131 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

132 *Übersetzung*: "Der Arzt gibt schlechte Hoffnung!"

133 *Übersetzung*: "des April"

134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

135 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

136 *Übersetzung*: "dem meisten Teil"

137 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

138 *Memorie*: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.

nur weil er wenig geschlafen> wiewol es noch geringe ist, mais i'apprehends la continuation! Le bon Dieu; vueille avoir pitié de nous!¹³⁹

[[45r]]

Die Altfraw¹⁴⁰ krongket¹⁴¹ auch noch sehr. Der allte Geörge Petz¹⁴², inngleichen ist krank plötzlich worden. Roggendorf¹⁴³ ist auch noch unpaß an der gelbsucht. Gott wolle sich aller dieser vndt anderer pacienten, in gnaden erbarmen! ihre schmerzen lindern! Christliche gedultt, Trost, vndt Standthafftigkeit in ihrer schwachheit verleyhen, ihr creütz tragen helfen! auch alles enden! undt wenden! wie er weiß, das es seinem Nahmen rühmblich? den armen pacienten aber zu zeitlicher vndt ewiger wohlfahrt, ersprießlich ist, vmb Iesu Christj¹⁴⁴ willen, Amen, alß vnsers übersten, Artztes, Trosts, horts, heylands, Mittlers vndt Erlösers willen, Amen! Amen!

Doctor Mechovius¹⁴⁵ der CammerRaht, ist bey Mir gewesen, vndt haben allerley iustitzien sachen, mit einander, consultiret¹⁴⁶. Gott gebe heilsahme consilia¹⁴⁷, vndt daß wir Gott den herren, nicht erzürnen! noch impingiren¹⁴⁸ mögen! Jch habe gleichwol auch, die geistlichen, alß conscientz¹⁴⁹ rähte, in einer schwehren, ehebrecherischen Sache, zu rahte gezogen, item¹⁵⁰: den celeberrimum Carpzovium¹⁵¹. *et cetera*¹⁵²

[[45v]]

1 wispel¹⁵³ gerste, hat der Oberlender¹⁵⁴, in die Quehrbreite¹⁵⁵, seen laßen, vndt Wolf¹⁵⁶ zu Zeptzig¹⁵⁷, in den kohlagker, an der grubenbreite, 2 {Scheffel}

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁸> Diesen Nachmittag, vmb 4 vhr, (ohngefehr,) <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁹> ist mein lieber, gehorsahmer, frommer Sohn, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁰> Erdtmann Gideon Fürst zu Anhalt¹⁶¹, im 18. iahr, seines alters, vnversehens, iedoch sanft, vndt Sehlig,

139 *Übersetzung*: "aber ich befürchte das Fortwähren! Der gütige Gott wolle Mitleid mit uns haben!"

140 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

141 kroncken: krank sein.

142 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

143 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

144 Jesus Christus.

145 Mechovius, Joachim (1600-1672).

146 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

147 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

148 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

149 Conscienz: (Religiöses) Gewissen, Gewissenhaftigkeit.

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Carpzov, Konrad (1593-1658).

152 *Übersetzung*: "hochberühmten Carpzov usw."

153 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

154 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

155 Breite: Feld.

156 Sutorius, Wolfgang.

157 Zepzig.

158 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

160 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

161 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

gleichsam vndtern händen, unß verschieden, undt hat numehr ritterlich dem Tode, alß ein kindt Gottes, obgesiget. Er hat wenig fröhliche Stunden, in seinem lebenßlauf, gehabt, undt ist wol ein geplagter Märterer, undt creützTräger, gewesen. Gott wolle! vndt wirdt ihn davor, ewiglich wieder erfrewen! vndt mit der himmlischen lebensCrohne kröhnen! undt belohnen!

Der hofprediger¹⁶², vndt Doctor¹⁶³, seindt zwar, darzu kommen, aber allzuspähte, wiewol auch vormittags, der Doctor bey ihm gewesen. Mich rewet es, das ich dem lieben Sohne, nicht mehr assistentz geleistet, sonderlich heütte, vndt gestern, da michs doch diese Nacht, so sehr geahnet, undt ich nicht davor schlafen können, aber immer beßer gehofft. [[46r]] Sonst habe ich ihn¹⁶⁴ wol auch in seiner schwachheit, (wie billich!) täglich besucht, aber wegen anderer einlauffenden geschäfte, auch daß ich ihme, mit dem reden, nicht beschwehrlich sein wollen, weil ihm die sprache, wegen des hustens, sehr sawer worden, habe ich wenig oftermalß mit ihme, conversiret, vndt sejn elendt, mehr angesehen, alß ihme exaggeriren¹⁶⁵ mögen, interim¹⁶⁶; mit andern, in einem beysein, bißweilen discourrirt, damit er doch etwas, durch zuhören, sich recrejren mögen. Sonst hat er auch bißweilen, sich vorlesen laßen, in sacris, & Prophanis¹⁶⁷, vndt also sein elendt passiret, zeit wehrender seiner krankheit, vndt iammerleben, in dieser pilgramschaft, undt Threnenthal. Er hat gerne gebehtet, auch noch gestern abendt, den 6. psalm¹⁶⁸, proprio motu¹⁶⁹; <vndt mit verwunderung der vmbstehenden, gar vernehmlich> neben andern schönen gebettlein, die Gott vnzweifelich! erhöret hat! Ach! du Sehliche liebe Sehle, ach! möchtestu noch bey mir sein! ach hette ich dich, der ich dich, durch Gottes gnade, so weitt gebracht, vndt zu einem solchen feinen iüngling, undt kindt Gottes, erzogen, noch länger, in dieser welt, bey mir, wüntzchen mögen? Du hettest können, vnß elltern¹⁷⁰, ein Stab, vndt Trost, im Aller sein, du hettest können, die <rechtgläubige> kirche, beschützen, forthpflantzen, vndt vermehren, du hettest können helfen, viel kinder Gottes, zusammenbringen! [[46v]] Nun! wir müßen unß, zufrieden geben. Er¹⁷¹ hat Gott dem herren, auch wolgefallen, vndt ist baldt vollkommen worden. Weil dann seine Sehle Gott wolgefallen, Alß hat Gott der herr, mit ihm, geeilet, auß diesem elenden leben, vndt Threnenthal, vndt hat ihn versetzt, in den Ewigen HimmelsSahl! Da wirdt sein, freude die Fülle, vndt liebliches wesen, zur rechten Gottes, immer, undt ewiglich!

Die causa prima¹⁷² so vnß züchtiget, ist Gott. Die causa secunda¹⁷³ dieses Todes, schiene zu sein, der langwierige böse hußten, vndt dannenhero, endtstandene vermuthliche exulceratio in Pulmonibus, item¹⁷⁴: eine febris Hectica¹⁷⁵, vndt anzeige darvon. Item¹⁷⁶: Miltzwehe, rauher

162 Theopold, Konrad (1600-1651).

163 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

164 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

165 exaggeriren: vergrößern, vermehren.

166 Übersetzung: "inzwischen"

167 Übersetzung: "zu heiligen und weltlichen Dingen"

168 Ps 6

169 Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

170 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

171 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

172 Übersetzung: "vorrangige Grund"

173 Übersetzung: "nachrangige Grund"

174 Übersetzung: "Aufreißen der Lunge, ebenso"

175 Übersetzung: "hektisches Fieber"

halß, häuptbeschwehung, undt daß endtlich, die restirende¹⁷⁷ stargke Natur, durch die zufallende überheüfte Schwachheiten, vndt Mattigkeit, (zumahl, da Tag, vndt Nacht, die Diarrhoea¹⁷⁸ darzu gestoßen) vberwältiget worden. So viel haben wir Menschen, ohngefehr indagiren¹⁷⁹ können. Es mag wol ein geschwinder Fluß, die vielfältigen, noch vnaußgeworfenen materia¹⁸⁰ sein darzu gekommen, vndt ihm den [[47r]] lebensfadem[!] abgerißen oder abgeschnitten haben. Er ist sonst dem Schein nach, wie ein lichtein außgegangen, nachdem er zuvor über sein hertz geklaget. Ach des lieben hertzens, welches mein hertz quehlet! Kinder, gehen ia recht von hertzen, undt kommen wieder zu hertzen! Gott wolle mir doch, nach seiner gnadenreichen Barmhertzigkeit, auch noch die übrigen¹⁸¹ erhalten, vndt die Sterbedrüse¹⁸², von diesem unglückshligem hause abnehmen! Nun habe ich schon, Sechß Söhne¹⁸³, vndt ein Töchterlein¹⁸⁴, voran schigken müßen, alles kinder von guter arth! Jsts dann gar auß, mit deiner gühte, herr mein Gott? Du hast ia nicht vergeßen, gnedig zu sein, vndt deine Barmhertzigkeit, vor zorn verschloßen. Laß dich doch numehr, mit so vielen Schlachtlämblein, genügen! Seye unß gnedig! herr unßer Gott! hilf unß! vndt erbarme dich unser, hier zeitlich! vndt dorth ewiglich! vmb Iesu Christj¹⁸⁵, deines hertzallerliebsten Sohnes willen, Amen! Amen! Amen! Ach! waß seindt wir Menschen? Nun seindt verlohren, alle meine Anschläge¹⁸⁶, die ich mit dem lieben Sohn, wolmeinend vorhatte!

[[47v]]

Schreiben von *Conte Rantzau*¹⁸⁷ [,] item¹⁸⁸: vom hertzogk von Curlandt¹⁸⁹ daß seine alte Muhme, die verwittibte hertzoginn zu Mittaw, geborne hertzogin in Pommern¹⁹⁰, Todes verblichen, Item¹⁹¹: vom *Adolf Börstel*¹⁹² auß *Frankreich*¹⁹³ welcher mir auch condoliret, über schwester Sibillen¹⁹⁴ Sehligen hintritt. *et cetera* Das muß ich heütte eben, empfangen.

176 *Übersetzung*: "Ebenso"

177 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

178 *Übersetzung*: "Durchfall"

179 indagiren: erforschen.

180 *Übersetzung*: "Material"

181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

182 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

183 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

184 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

185 Jesus Christus.

186 Anschlag: Plan, Absicht.

187 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

188 *Übersetzung*: "ebenso"

189 Kettler, Jakob (1610-1682).

190 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1580-1649).

191 *Übersetzung*: "ebenso"

192 Börstel, Adolf von (1591-1656).

193 Frankreich, Königreich.

194 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

J'ay sceü trop tard, que feü mon bon fils Erdmann Gedeon¹⁹⁵, a songè par deux fois, d'avoir receü de quelques Officiers, qui avoyent battü le Türq¹⁹⁶, plusieurs belles choses de la proye, mais rien ne l'auroit <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁷> tant contentè de ce büttin, qu'ün Tapis noir, & cela est admjrable qu'il a eü ce songe d'üne mesme façon deux fois, en divers temps, <le premier devant 3 semaines> le dernier devant trois jours, & ie plains mon desastre, de ne l'avoir sceü plüstost, qu'apres la mort de ce genereux fils, de bienheureuse memoire tousjours. Dieu luy a donc indiquè la fin de sa Vie.¹⁹⁸ *perge*¹⁹⁹

On adiouste, qu'il luy a semblè, d'avoir estè luy mesme, a ceste bataille, d'y avoir estè blessè, mais d'avoir vaincü de son costè, & d'avoir eu beaucoup de vases, d'or, d'argent, & de choses [[48r]] precieuses, mais rien ne l'²⁰⁰avoir tant contentè entre toute ceste proye, sinon ün Tapis, de Velour Noir.²⁰¹

05. April 1649

ᵃ den 5^{ten}: Aprilis²⁰²; 1649.

Jch habe die schöne sehligle leiche²⁰³, wie gestern abendt, also noch diesen Morgen, besucht. Sie siehet wol lieblich, vndt schön auß, wie eines Gottsehligen, süße schlafenden, schönen kindeß Gottes! Ey so schlafe sanft vndt wol, biß an den Sehligen iüngsten Tag, vndt stehe alßdann fröhlich wieder auff, vereinige dich mit deiner Sehlen, undt komme zu unß allen, frewdig, undt getrost, zum himmlischen, immerwährenden Frewdenleben! in der Aufferstehung der Gerechten, vor dem Richterstuel Iesu Christj²⁰⁴, vmb deßen Thewren verdiensts willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen! Amen! Amen!

Doctor Brandt²⁰⁵, wie auch Paulus²⁰⁶, undt andere, seindt successive²⁰⁷ bey mir, gewesen, undt haben mein elendt, nicht aber, den Sehligen wechßel meines hertzliebsten Sohns, beklaget. *perge*²⁰⁸

195 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

196 Osmanisches Reich.

197 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

198 *Übersetzung*: "Ich habe zu spät erfahren, dass mein seliger guter Sohn Erdmann Gideon zu zwei Malen geträumt hat, von einigen Offizieren, die den Türken besiegt hatten, viele schöne Dinge aus der Beute erhalten zu haben, aber nichts von dieser Beute hätte ihn so zufrieden gestellt wie eine schwarze Decke. Und es ist verwunderlich, dass er diesen Traum auf die gleiche Weise zweimal hatte, zu verschiedenen Zeiten, den ersten vor drei Wochen, den letzten vor drei Tagen, und ich bedauere mein Unglück, nicht eher davon erfahren zu haben als nach dem Tod dieses großmütigen Sohnes von allzeit seligem Gedächtnis. Gott hat ihm das Ende seines Lebens also bestimmt."

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

201 *Übersetzung*: "Man fügt hinzu, dass es ihm geschienen habe, selbst in diesem Kampf gewesen zu sein, worin er verwundet worden sei, aber seinerseits gesiegt und viele Gefäße, Gold, Silber und kostbare Dinge bekommen habe, aber nichts habe ihn unter all dieser Beute so sehr befriedigt, ausgenommen eine Decke aus schwarzem Samt."

202 *Übersetzung*: "des April"

203 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

204 Jesus Christus.

205 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

206 Ludwig, Paul (1603-1684).

207 *Übersetzung*: "nach und nach"

wie auch der liebe fromme Allte Melchior Loyß²⁰⁹, Mein Raht, vndt sein vor iahren, gewesener hofmeister, welcher alß mein Elltister diehner, wol nicht vermeinet hette, neben vielen alten Personen mehr, diesen iungen helden, zu vberleben, so wenig, als ichs selber, mir hette träumen laßen; præpostero ordine²¹⁰! [[48v]] iedoch ist diese Ordnung Göttlich, also auch heylsam, vndt gantz vntadelhaft, wie schwehr es auch, vnß anscheinen, vndt vbel thun mag?

06. April 1649

☿ den 6. Aprilis²¹¹, 1649.

Der wehemühtige hertzensriß, leßet noch nicht nach. Gott wolle das zerschlagene hertz verbinden, vndt dermaleines wieder heilen!

Jch habe die leiche²¹², diesen Morgen wieder besucht. Sie ist lieblich, vndt schön. Mors piorum, somnus!²¹³

Der hofprediger, Er²¹⁴ Theopoldus²¹⁵ hat mich, auf erfordern, besucht, vndt gar schön getröstet. Beklaget seine blödigkeit, vndt daß er vermeinet hette, er dörfte unerfordert zu meinem so krank gewesenen Sohn, nicht gehen. hette auch von der gefahr seines zustands, nicht also gewußt. Jch beklage es auch, wol hertzlich, das ich ihme nicht mehr helfen, <recht von ihm abschiedt nehmen> assistiren, vndt tröstlich sein können, als etwan geschehen. Jedoch tröstet uns, seine gute Natur, educa [[49r]] tion²¹⁶, wißenschaft in Göttlichen Sachen, vndt das er von iugendt auf, sehr from, aufrichtig, vndt Gottesfürchtig gewesen, auch in wäherender krankheit, sich vorlesen, vndt vorbehten laßen, vndt selbst hertzlich, vndt innbrünstig gebehtet. *perge*²¹⁷ Der liebe Gott, hat ihn auch gnediglich erhöret, undt von Seinen schmerzen, väterlich liberiret²¹⁸! Seine gnade, vndt gühte, (welche ewiglich wähet,) seye davor gelobet, undt gepreiset! Er gebe vnß wahre gedultt, diesen schmerzlichen hertzblutenden riß, christlich zu übertragen! vnser leben zu beßern! Gott zu lieben, vndt nicht mehr zu erzürnen! auch vnsern Nechsten, recht gutes zu thun! Ach herr, erhöre unß! ach herr, hilf unß! vmb Christj Iesu²¹⁹ willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen, Amen!

Jch laße vndterschiedliche notificationes²²⁰, des betrübten falles, zwar mehrentheilß, an die Nächsten anverwandten, vndt die meinen Sohn²²¹ Sehliger, wol gekandt haben, ergehen. *perge*²²²

208 *Übersetzung*: "usw."

209 Loyß, Melchior (1576-1650).

210 *Übersetzung*: "in der verkehrten Reihenfolge"

211 *Übersetzung*: "des April"

212 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

213 *Übersetzung*: "Der Tod ist den Frommen ein Schlaf!"

214 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

215 Theopold, Konrad (1600-1651).

216 *Übersetzung*: "Bildung"

217 *Übersetzung*: "usw."

218 liberiren: befreien, freilassen.

219 Jesus Christus.

220 *Übersetzung*: "Benachrichtigungsschreiben"

221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Je ne puis oublier, ceste perte irreparable. Dieu me console!²²³

[[49v]]

Erffurdter²²⁴ zeittungen²²⁵, bringen:

Daß die Abdangkung, im OberSächsischen Krayß²²⁶, langsam von statten gehet. 3 Esquadron²²⁷ Schweden vndt Finnen, welche im Churfürstenthumb Saxen²²⁸, gelegen, sollen nach Pommern²²⁹, vndt in Schweden²³⁰, geschickt werden.

Ob zwar die Reich²³¹ Stände, mit großem Unmuht zu Münster²³², auf die licentijrung²³³, vndt evacuirung, hoffen, so scheinets doch, daß man auf Schwedischer seitten, ein ander absehen habe, vielleicht nach Frangreich²³⁴, oder Pohlen²³⁵, welches letzte mächtige Feinde vor sich hat, inn Frangreich auch, solche puncten, das Parlament²³⁶ begehret (nemlich: die abschaffung des Cardinals²³⁷, vndt der licenten²³⁸, item²³⁹: einreüfung der Bastille vndt zeüghauß, auch andere, so der König²⁴⁰ schwerlich eingehen wirdt.

In Engellandt²⁴¹, suchet die Newe Regierung²⁴², durch Bluht, vndt Tiranney, sich zu befestigen, dörfte es aber schwerlich außführen, dann die Regenten seindt schon unter sich selbst uneinig. Bey derselben armée, seindt so wol alle Soldaten, alß die meisten officirer uneinig vndt schwüurig, suchen bey den herren Staden²⁴³, eine Conföderation.

Der Kayserliche²⁴⁴ General wachmeister Grave von Buch [[50r]] heim²⁴⁵, ist mit der reduction der Kayserlichen²⁴⁶ Regimenter, in Schlesien²⁴⁷ fertig worden, darnach aber, in Ungarn²⁴⁸ verreyset.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 *Übersetzung*: "Ich kann diesen unwiederbringlichen Verlust nicht vergessen. Gott tröste mich!"

224 Erfurt.

225 Zeitung: Nachricht.

226 Obersächsischer Reichskreis.

227 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

228 Sachsen, Kurfürstentum.

229 Pommern, Herzogtum.

230 Schweden, Königreich.

231 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

232 Münster.

233 Licentierung: Entlassung.

234 Frankreich, Königreich.

235 Polen, Königreich.

236 Parlement de Paris.

237 Mazarin, Jules (1602-1661).

238 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

241 England, Königreich.

242 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

243 Niederlande, Generalstaaten.

244 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

245 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 Schlesien, Herzogtum.

Die Schwedische²⁴⁹ generalitet, ist zu Schweinfurth²⁵⁰, will auf Wirtzburgk²⁵¹, die Kayserliche²⁵² resolution ist noch nicht erschiehen, wann die Kayserlichen vndt ChurBayrischen²⁵³ generaliteten, anlangen sollen. ChurBayern²⁵⁴, hat zwar angefangen abzudangen, wirdt es aber numehr einstellen, biß er siehet, was die Schwedischen thun wollen. Inmittelst, bemühet sich, der hertzog von Wirtembergk²⁵⁵ sehr, die abgedangkten Bayerischen völgker²⁵⁶ in Spanische²⁵⁷ dienste, zu nehmen, gibt einem Reütter 70[,] einem Mußcketirer aber, 18 {Reichsthaler} ohne die Monatliche zahlung.

Die Schwedische Generals haben auß Schweinfurth, an Piccolomimj²⁵⁸, vndt Enckefurth²⁵⁹, die Kayserlichen Generalen schreiben abgeschickt, wegen der zusammenkunft, zeit, orth, vndt Deputirte, zu ernennen, wegen evacuation²⁶⁰ undt restitution der plätze, wegen abführung, vndt abdangkung der völgker, sich zu vergleichen, vnderdeßen fangen Sie, die Schwedischen, ahn, ihre völgker, zu reformiren, die Schwache Regimenten vnderzustoßen, undt die Officirer, abzudangen. perge²⁶¹

[[50v]]

heütte Freytags, hat Hans Georg²⁶² lackay, auf die Sahl²⁶³ spitze, 1 {Wispel} gersten, außseen laßen. Gott gebe zu segnen! gestern, hat Oberlender²⁶⁴ 1 {Wispel} Gersten, auf die Sahlspitze, seen laßen, vorgestern aber, hat Oberlender 2<1>²⁶⁵ {Wispel} gersten, auf die Quehrbreite²⁶⁶, seen laßen, vndt noch 1 {Wispel} gersten dahin, gestern[,] Gott gebe darzu segnen! vndt gedeyen!

Ach Gott! seye vnß gnedig! wir haben mit Threnen vnsern hertzliebsten Sohn²⁶⁷, in dieser Sahtzeit, auch geseet, wir werden ihn dermaleins, mit Frewden wieder erndten! Ach herr Jesu²⁶⁸! komme baldt! heyle vnser hertzenswunden!

248 Ungarn, Königreich.

249 Schweden, Königreich.

250 Schweinfurt.

251 Würzburg.

252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

253 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

254 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

255 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

256 Volk: Truppen.

257 Spanien, Königreich.

258 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

259 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

260 *Übersetzung*: "Räumung"

261 *Übersetzung*: "usw."

262 Berger, Hans Georg.

263 Saale, Fluss.

264 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

265 Gestrichenes im Original verwischt.

266 Breite: Feld.

267 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

268 Jesus Christus.

Risposta²⁶⁹ vom Berlin²⁷⁰ ankommen, wegen der rayse Schwester *Sophia Margarethas*²⁷¹, vndt meines Sohnes *Viktor Amadeus*²⁷² welchem aber numehr solche freude, vndt hochzeitrayse in Schlesien²⁷³, verboten! Gott wolle ihn auch, gnediglich, undt vätterlich erhalten, nebst seinem bruder, *Carolo Ursino*²⁷⁴, den Töchtern²⁷⁵, vndt familien!

Jch kan mein hertzeleidt, nicht genugsam beschreiben. Den Sehligen wechßel meines allerliebsten Sohnes kan ich nicht bedawren, Sondern mein Elendt! Ach Gott!

07. April 1649

[[51r]]

den 7. Aprilis²⁷⁶; 1649.

<Rindorff²⁷⁷, hat 4 hasen gehezt.>

Die schöne leiche²⁷⁸, habe ich diesen Morgen auch besehen. Sie siehet sich selbst noch immer, gar ähnlich, vndt ist schöner, alß sie oftermalß gewesen, als sie noch lebendig wahr. Gott habe sie, in seiner handt! ewiglich!

Jch beklage es heftig vndt schmerzlich, daß ich die warnung, so ich die Nacht, vor seinem Sehligen absterben bekam, vmb 1 vhr, zu ihm zu gehen, nicht observirte²⁷⁹, dann er sol auch dazumahl, nach mir, vndt seinem bruder *Victore*²⁸⁰ gefragt haben. Da hat er vielleicht abschiedt nehmen wollen! Gott verzeyhe es denen, die es mir nicht angezeigt, undt die es nur vor eine schläferige fantasey, oder Trawmery, gehalten!

Er hat auch wenig stunden zuvor in derselbigen Nacht, den 6. Pssalm, Ach herr strafe mich nicht in deinem Zorn, vndt züchtige Mich nicht, in deinem grimm: *etcetera*²⁸¹ gantz auß, mit vernehmlicher Stimme, gebehtet, undt sonderlich den spruch darinnen mit hertzensbewegung, andächtigt außgesprochen: Jch bin so müde von Seüftzen, vndt schwemme mein bette, die gantze

269 *Übersetzung*: "Antwort"

270 Berlin.

271 Anhalt-Dessau, *Sophia Margaretha*, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

272 Anhalt-Bernburg, *Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

273 Schlesien, Herzogtum.

274 Anhalt-Bernburg, *Karl Ursinus*, Fürst von (1642-1660).

275 Anhalt-Bernburg, *Angelika*, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, *Eleonora Hedwig*, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, *Ernesta Augusta*, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, *Maria*, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, *Anna Sophia*, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, *Anna Elisabeth*, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

276 *Übersetzung*: "des April"

277 Rindorf, *Abraham* von (ca. 1610-nach 1672).

278 Anhalt-Bernburg, *Erdmann Gideon*, Fürst von (1632-1649).

279 observiren: einhalten, beachten.

280 Anhalt-Bernburg, *Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

281 Ps 6

Nacht, vndt netze mit meinen Thränen mein läger.²⁸² Auch zu vorn: Ach du herr, wie lange?²⁸³ Man hat Sich verwundert, das er damals so vernehmlich hat reden können. *et cetera*

[[51v]]

Nach seinem Sanften abscheiden, hat ihme²⁸⁴ der pulß zweymahl geschlagen, welches ich gefühlet, vndt dann dem *Doctor Brandt*²⁸⁵ auch zweymal darüber er sich verwundern, vndt sagen müßen, es wehre ihm dergleichen, sein lebenslang nicht begegnet. Ach! das er noch leben möchte! iedoch lebet er ewiglich! vor Gott seinem Schöpfer, seinem Erlöser, vndt Heyliger, in unaußsprechlicher Frewde, unzweifelich! Amen! Amen! Amen!

*Hans Georg*²⁸⁶ lackay, hat noch 16 {Scheffel} gersten, an die Sahl²⁸⁷ spitzen, außseen laßen, vndt 2 {Scheffel} vf daß Quehrgewende, an dem Dröblischen²⁸⁸ wege. Gott laße es wol gedeyen!

Mein page, *Ernst Gottlieb von Börstel*²⁸⁹ ist von Straußbergk²⁹⁰, con assaj gusto, e contento²⁹¹, wiederkommen. Beklaget aber, vnsere große calamitet! so er vor sich findet, neben vielen anderen.

Mich deücht, es ist mir, ein groß Stütk, von meinem hertzen, gerißen, vndt es lieget mir, wie im Feuer, Tag, undt nacht. Kinder, kommen von hertzen, undt gehen wieder zu hertzen, vorauß solche gesegnete sich so gar wol anlaßende liebe pflanzen.

[[52r]]

Meine beyde Schwestern, *Frawlein Sophia Margaretha*²⁹² vndt *Frawlein Dorothea Bathilde*²⁹³ seindt nachmittags, wieder anhero kommen, von Cöhten²⁹⁴. *et cetera* in dieses unglücksehlige Trawerhauß Bernburgk²⁹⁵. *perge*²⁹⁶

heütte, habe ichs erst recht erfahren, das alß Mein Sohn²⁹⁷ sehlig, am Mittwoch, verschieden, seye er noch zwey stunden lang, warm geblieben. Darnach seye die nase allmählich, vndt dann das häupt, kalt worden, dieweil er nicht, von vndten, sondern von oben her, gestorben. Gott genade dir, zu hundert Tausendt mahlen, du allerliebste Fromme Sehle! vndt gebe dir million frewden, vor so vielfältige plage, vndt leydt! Amen, Amen! herr Jesu²⁹⁸! Amen!

282 Ps 6,7

283 Ps 6,4

284 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

285 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

286 Berger, Hans Georg.

287 Saale, Fluss.

288 Dröbel.

289 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

290 Straußberg.

291 *Übersetzung*: "mit ziemlich viel Freude und Zufriedenheit"

292 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

293 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

294 Köthen.

295 Bernburg.

296 *Übersetzung*: "usw."

297 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

298 Jesus Christus.

Die Schwestern, seindt zu mir, in mein losament²⁹⁹ kommen, vndt haben mir freündtschwesterlich condoliret, auch der andern Freünde³⁰⁰ zu Plötzkaw³⁰¹, Cöhten, vndt Deßaw³⁰², ihren schmerzen anverwandtlich, contestiret. Ach du lieber Gott, hilf! trösten! erquigken! verbinden! heylen! wiedergebähren! Amen! *perge*³⁰³

08. April 1649

○ den 8^{ten}: Aprilis³⁰⁴; 1649.

J'ay oublié de mettre aux pages precedentes, avant la mort, de feu mon cher fils, Erdmann³⁰⁵, que ie songeay, me semble, la nuit avant son decèz, que les Barbares, Türcs³⁰⁶, Tartares³⁰⁷, Rüsses³⁰⁸, auroyent penetrè la Pouloigne³⁰⁹, forcè le passage de l'Elbe³¹⁰ s'avançans iüsques a Cöhten³¹¹, avec crüauté, *pour* venir icy³¹², sans remede! [[52v]] Le bon Dieu nous vueille garder benignement, de tels hostes!³¹³

heütte, habe ich, auf vnserm Trawerhause, durch den hofprediger³¹⁴, eine klage, vndt Trostpredigt, zwar, auß dem ordinarij³¹⁵ text: *Johannis* 10. capitel³¹⁶ (welcher verlängert wurde, vndt der schöne Spruch, Meine Schafe hören meine Stimme, *et cetera*³¹⁷ mitt eingeschlossen,) halten, auch darneben die gebührliche abkündigung, vnseres elends, vndt zugestoßener Trawer, auch einstellung frewdenbezeigungen, thun laßen. Der vielfromme, getrewe Gott, wolle vnser Thränen, von vnsern augen, dermahleins, abwischen! vndt sich vber vnß, in gnaden, wieder erbarmen!

299 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

300 Freund: Verwandter.

301 Plötzkau.

302 Dessau (Dessau-Roßlau).

303 *Übersetzung*: "usw."

304 *Übersetzung*: "des April"

305 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

306 Osmanisches Reich.

307 Krim, Khanat.

308 Moskauer Reich.

309 Polen, Königreich.

310 Elbe (Labe), Fluss.

311 Köthen.

312 Bernburg.

313 *Übersetzung*: "Ich habe auf den vorhergehenden Seiten vor dem Tod meines lieben seligen Sohnes Erdmann [Gideon] vergessen zu setzen, dass ich träumte - mir scheint, die Nacht vor seinem Hinscheiden -, dass die Barbaren, Türken, Tartaren [und] Russen, Polen durchdrungen und den Übergang der Elbe erzwungen hätten, wobei sie bis nach Köthen mit Grausamkeit vorgedrungen seien, um ohne Abhilfe hierhin zu kommen! Der gute Gott möge uns gnädiglich vor solchen Gästen schützen!"

314 Theopold, Konrad (1600-1651).

315 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

316 Io 10

317 Io 10,27

Der hofprediger, hat es gar gut gemacht, vndt schöne explicationes³¹⁸, undt applicationes³¹⁹ hören laßen, zu unserm Trost, vndt erbauung.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovius³²⁰, Er³²¹ Theopoldus, der Amptmann Reichardt³²², vndt Tobias Steffek von Kolodey³²³ welche successive³²⁴ bey nacheinander, bey Mir, gewesen, vndt mit mir conversiret.

Die liebe Sehlige leiche³²⁵, ist noch gar kendtlich, doch fängt Sie etwas an, sich zu endern.

[[53r]]

heütte habe ichs auch allererst erfahren, alß Sie Mittwochs morgens, vor der predigt, ich zu meinem Sohn³²⁶ Sehliger, gehen wollen, vndt er es gehöret, das ich kähme, hat er zu Tobias Steffek von Kolodey³²⁷ gesaget, mit bewegung: Ach! das sähe ich hertzlich, gerne, vndt sehe es allezeit gerne, wenn der herrvatter³²⁸, zu Mir kömbtt? hette ich nur diß gewust, so wehre ich wol auß der kirchen, geblieben, vielleicht hat mir, der liebe hertzensSohn, etwaß sagen, vndt anzeigen wollen. Ist aber, so modest gewesen, das er darmit, zu rügke gehalten, wie er gehöret, das ich, in die kirche wollte? vndt vor ihn, fleißig behten wollte? In Summa³²⁹; ich kan es nicht außdengenken, wie viel, undt mancherley unachtsamkeit, vndt stupiditeten, hinc inde³³⁰! auch meines Theiß, selber, begangen worden, welches alles nur vornehmlich, die allzugroße Sicherheit, undt das man, die so nahe lebensgefah, sich nicht einbilden hat können, noch mir auch recht hat anzeigen wollen, derohalben ich mir, in Meinen affecten, undt großen passion, selber geliebkoset, undt das præsentissimum, & imminens periculum³³¹ nicht sehen können, vervhrsachtet! Aber, wie ist es numehr zu endern? zu remediiren³³²? undt zu wenden?

[[53v]]

Hans Meyer³³³ ist auß Hollandt³³⁴, wiederkommen, mit dilatorischen schreiben, vom Comte de Brederode³³⁵, Rulitio³³⁶, Spanheimio³³⁷, Bürgermeister Brjngken³³⁸, Baron de Schrahtembach³³⁹, Königin in Böhmen³⁴⁰. *et cetera*

318 *Übersetzung*: "Erklärungen"

319 *Übersetzung*: "Anfügungen"

320 Mechovius, Joachim (1600-1672).

321 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

322 Reichardt, Georg (gest. 1682).

323 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

324 *Übersetzung*: "nach und nach"

325 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

326 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

327 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

328 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

329 *Übersetzung*: "Insgesamt"

330 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

331 *Übersetzung*: "höchst gegenwärtige und drohende Gefahr"

332 remedi(i)ren: abhelfen.

333 Meyer, Hans.

334 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

335 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

336 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

09. April 1649

ᵀ den 9^{ten}: Aprilis³⁴¹; 1649. perge³⁴²

Maintenant i'apprends, ce que c'est: d'une vraye playe cuisante, douleureüse, & penetrante le coeur!
& les entrailles! Ô Dieu! ayes pitié de moy! & de toute ma famille! & destruis, les œuvres de
Sathan!³⁴³

Nulla calamitas sola!^{344 345} heütte seindt zwo personen außgetretten, von so mir 200 {Reichsthaler}
zu Schwedischer³⁴⁶ *Satisfactio Militae*³⁴⁷ hochbenöhtigten raysekosten vventbehrlich, erlegen
sollen! Pacience!³⁴⁸

Je plains <feü> mon fils³⁴⁹, de bonne memoire, non seulement, a cause de sa pietè, bontè, et
candeur, sür tout cela, pour le grand amour, & obbeissance, qu'il me portoit, mais aussy, a cause,
que i'ay estè si stüvide, de ne le disposer de ma part, á temps, a la Mort, & de ne luy avoir dit, á
Dieu, avec plüs de maniere & circomstances, nj, de l'avoir assure de mon affection Paternelle, a la
fin, nj de l'avoir assistè, davantage, de mes Saintes [[54r]] prieres, en office de Pere, le consolant,
& preparant, comme il falloit, nj d'avoir fait appeller, mon Ministre de bonne heüre, nj, d'avoir
fait consülter, plüsieurs Medecins, sür son mal, nj d'avoir peü iouir, de sa douce compagnie, plüs
long temps, & de l'avoir perdu de ce monde en ün clin d'œil, (sans apprehension, de ce grand, &
imminent peril,) nj de l'avoir fait encores mieux servir, & seconder, qu'il n'a estè! Tout cela, me sont
playes perçantes! incürables, au coeur! & irreparables, nonobstant les consolations de mes seurs³⁵⁰
, q & de ma femme³⁵¹ & d'autres, quj me veüent addoucir mon mal, croyans, que i'aye fait mon
devoir, & que ie n'aye rien èspargnè, pour remedier a tant des maulx, de ce digne fils! Car, si on
eust tout sceü? on eust sans doute, sceü faire davantage.³⁵²

337 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

338 Brinck, Ernst (1581-1649).

339 Schrattenbach, Balthasar von.

340 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

341 *Übersetzung*: "des April"

342 *Übersetzung*: "usw."

343 *Übersetzung*: "Jetzt erfahre ich, was es ist: Eine tatsächliche brennende, schmerzhaft und das Herz und die
Eingeweide durchbohrende Wunde! Oh Gott, habe Mitleid mit mir und meiner gesamten Familie und zerstöre die
Werke des Teufels!"

344 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

345 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

346 Schweden, Königreich.

347 *Übersetzung*: "Armeesatisfaktion"

348 *Übersetzung*: "Geduld!"

349 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

350 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

351 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

352 *Übersetzung*: "Ich beklage meinen seligen Sohn von gutem Angedenken nicht nur wegen seiner Frömmigkeit,
Güte und Redlichkeit, sondern auch wegen der großen Liebe und des Gehorsams, die er mir entgegenbrachte, aber auch
wegen dem, dass ich so dumm war, es meinerseits nicht rechtzeitig für den Tod geordnet und ihm nicht mit mehr Art
und Weise und Umständen Lebewohl gesagt zu haben, weder ihn am Ende meiner väterlichen Zuneigung versichert,

Es seindt mir, unterschiedliche condolentz: vndt Trostsreiben, zukommen, von Cöthen³⁵³, Deßaw³⁵⁴, Hartzgeroda³⁵⁵, undt auch von Adelichen! Gott wolle mich Trösten!

Dieweil auch die leiche³⁵⁶ sich anfänget zu alteriren³⁵⁷, vndt *Doctor* Brandt³⁵⁸ eiverig gerahten, den Sargk zuzuschlagen, weil die Schwindsuchten, undt lungenfäulungen, contagioß wehren, Alß habe ichs geschehen laßen, gegen abendt. Gott helffe vns baldt wieder zusammen! im ewigem leben!

[[54v]]

Schreiben, vom Obristen Mario³⁵⁹, durch Ludwig Röber³⁶⁰. *et cetera*

Die ordinar:avisen³⁶¹ bringen mitt:

Daß noch stargk in Frangkreich³⁶² zwischen dem Könige³⁶³, und dem Parlament³⁶⁴, der friede tractjret³⁶⁵ werde. Man dringet, auf die exclusion, des Cardinals Mazzarinj³⁶⁶. Archidux³⁶⁷ vigiljret³⁶⁸!

In Engellandt³⁶⁹, fährt die sævitia³⁷⁰ der Newen Regenten³⁷¹ forth, undt es ist der Düc de Hamilton³⁷², Conte de Hollande³⁷³, vndt Milord Capel³⁷⁴, alle drey große herren, öffentlich decolliret³⁷⁵ worden.

noch ihm mehr mit meinen heiligen Gebeten beigestanden zu haben, um ihn in der Plicht als Vater zu trösten und vorzubereiten, wie es hätte sein müssen, dass ich weder meinen Geistlichen zur rechten Zeit habe rufen, noch mehr Ärzte über sein Leiden konsultieren lassen, dass ich weder seine sanfte Gesellschaft längere Zeit habe genießen können und ihn in einem Augenblick aus dieser Welt verloren habe (ohne Befürchtung dieser großen und drohenden Gefahr), noch ihm besser zu Diensten habe sein und ihn unterstützen lassen, wie er es getan hat. Das alles sind mir scharfe, unheilbare Wunden im Herzen, ungeachtet der Tröstungen meiner Schwestern, meiner Frau und anderer, die mir mein Leiden mildern wollen, weil sie glauben, dass ich meine Pflicht getan und nichts gespart habe, um den so vielen Leiden dieses würdigen Sohnes abzuhelfen. Denn wenn man alles gewusst hätte, hätte man zweifellos noch mehr tun können."

353 Köthen.

354 Dessau (Dessau-Roßlau).

355 Harzgerode.

356 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

357 alteriren: verwandeln, verändern.

358 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

359 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

360 Röber, Ludwig.

361 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

362 Frankreich, Königreich.

363 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

364 Parlement de Paris.

365 tractiren: (ver)handeln.

366 Mazarin, Jules (1602-1661).

367 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

368 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

369 England, Königreich.

370 *Übersetzung*: "Grausamkeit"

371 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

372 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

373 Rich, Henry (1590-1649).

374 Capell, Arthur (1608-1649).

375 decolliren: enthaupten.

Die Schotten³⁷⁶ theten gerne recht, ihrem Könige³⁷⁷ zur assistentz, wann er sich nur nicht, so lange bedächte, ihre religion vndt privilegien zu confirmiren³⁷⁸.

Irrlandt³⁷⁹ hat sich absolute³⁸⁰ declarjret vor den iungen König, so wol die protestirenden, alß Catholischen, vndt Printz Robert³⁸¹ ist Vice Roy³⁸² aldar, vndt ist munter, mit Streiffereyen zu waßer, vndt auch mit einfällen inß landt, die rebellischen Anglos³⁸³ zu tribuliren³⁸⁴.

[[55r]]

ChurPfaltz³⁸⁵, ist im haag³⁸⁶ ankommen.

Zu Münster³⁸⁷, ziehen die meisten legatj³⁸⁸ hinweg.

In dem Frängkischen Krayß³⁸⁹, zwinget der Kayser³⁹⁰, per arctiora³⁹¹, vndt mit poenalmandaten³⁹², die verglichene executiones³⁹³ herauß, weil etzliche nicht pariren haben wollen.

In Polen³⁹⁴, siehets wegen der Cosagken³⁹⁵, Tartarn³⁹⁶, vndt Moßkowiter³⁹⁷, noch seltzam auß, vndt der General Schmielinßky³⁹⁸ sol gar, bey dem Großmächtigen Tartar hahn³⁹⁹, gewesen sein, vndt von selbigem großem Cham, oder Kayser, großen secours⁴⁰⁰ erlanget haben, wie auch vom Türgken⁴⁰¹. Gott bewahre Deützschlandt⁴⁰², vor newen inundationibus gentium⁴⁰³! vndt widerstehe allem übel!

376 Schottland, Königreich.

377 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

378 confirmiren: bestätigen.

379 Irland, Königreich.

380 *Übersetzung*: "vollständig"

381 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

382 *Übersetzung*: "Vizekönig"

383 *Übersetzung*: "Engländer"

384 tribuliren: plagen, quälen.

385 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

386 Den Haag ('s-Gravenhage).

387 Münster.

388 *Übersetzung*: "Gesandten"

389 Fränkischer Reichskreis.

390 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

391 *Übersetzung*: "durch schärfere Befehle"

392 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

393 *Übersetzung*: "Vollzugshandlungen"

394 Polen, Königreich.

395 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

396 Krim, Khanat.

397 Moskauer Reich.

398 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

399 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

400 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

401 Osmanisches Reich.

402 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

403 *Übersetzung*: "Überschwemmungen von Völkerschaften"

Der Türgke wil das gantze Königreich Candiam⁴⁰⁴ haben, weil er eine Mosquee⁴⁰⁵ in der Stadt Canea⁴⁰⁶ erbawet, vndt ihr gesetz des Machomets⁴⁰⁷ solches erfordert, nicht zu weichen, biß ein gantzes landt occupiret ist, darinnen eine Mosquee⁴⁰⁸ aufgebawet soll sein. [[55v]] Die kleinen plätze in Dalmatia^{409 410}, wil er⁴¹¹ ihnen zwar wiedergeben, außer Clissa⁴¹², vndt wil geldt zun kriegeskosten haben. Die Venetj⁴¹³ aber wollen lieber, den krieg, continujren⁴¹⁴, alß solche præjudicirliche⁴¹⁵ Conditiones⁴¹⁶, eingehen. Der itzige Türckische Kayser⁴¹⁷, hat solches alles, schriftlich gesucht, durch einen abgeordneten⁴¹⁸, vndt darneben, bekandt, daß der vorige Kayser Ibrahim⁴¹⁹ zwar unrecht gethan, daß er ihnen den krieg, <vorhero> nicht angekündigtet. Darumb hette ihn auch Gott gestraft, aber der Tempel oder die Meschita⁴²⁰, oder Mosquee⁴²¹, muß numehr, die vhrsache, der continuation⁴²² sein. Der Tapfere General Gil de haaß⁴²³, dangket ab, Mag dißgustiret⁴²⁴ etwa sein! Ein Coloredo⁴²⁵ kömpt an seine stelle!

Zwischen Polen⁴²⁶ vndt Schweden⁴²⁷, wirdt ein ewiger Friede tractiret⁴²⁸, durch interposition⁴²⁹ der herren Staden⁴³⁰, vndt der Venezianer. <Nota Bene⁴³¹> Man nennet es also, sonst ist nichts ewig, waß vergänglich ist!

10. April 1649

[[56r]]

404 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).

405 *Übersetzung*: "Moschee"

406 Canea (Chania).

407 Mohammed (ca. 570-632).

408 *Übersetzung*: "Moschee"

409 Dalmatien.

410 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

411 Osmanisches Reich.

412 Clissa (Klis).

413 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

414 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

415 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

416 *Übersetzung*: "Bedingungen"

417 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

418 Person nicht ermittelt.

419 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

420 *Übersetzung*: "Moschee"

421 *Übersetzung*: "Moschee"

422 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

423 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

424 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

425 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

426 Polen, Königreich.

427 Schweden, Königreich.

428 tractiren: (ver)handeln.

429 Interposition: Vermittlung.

430 Niederlande, Generalstaaten.

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

σ den 10^{ten}: Aprilis⁴³², 1649.

Maintenant ie sens á bon èscient, ce que c'est: de perdre ün Thresor inestimable, & de ne le pouvoir avoir gardè assèz soigneusement!⁴³³ (Ahj! dolente partita! Ahj! fin della mîa Vita!^{434 435}) Le bon Dieu nous vueille consoler journallement & nous conserver benignement ceux, quj restent encores en vie! tant qu'il plaira, a sa Divine, & tousjours saincte voluntè! & grace paternelle! Ô Dieu! exauces moy!⁴³⁶

Avis⁴³⁷: daß der liebe Fürst von Egghemberg⁴³⁸ welcher der Churprinceßinn⁴³⁹, Schwester⁴⁴⁰, meine Muhme, gehabt, vndt einer von meinen besten, vndt gewißesten freunden, vndter den Römisch Catholischen, auch ein herr von übergewöhnlichen schönen qualiteten gewesen, newlichst Todes verblichen. Jst wol zu bedawren, das es so gewaltig, über die hohen häupter, gehet! Gott genade ihm! undt gebe das er seine schöne wißenschaften wol angewendet habe! auch Sehlig, gestorben sein möge!

[[56v]]

1 {Wispel} gersten, ist außgeseet worden, auf daß Quehrgewende, an den Dröblischen⁴⁴¹ weg. Gott gebe zu Segen! undt gedeyen!

I'ay èscrit, avec larmes, á Berlin⁴⁴², Dieu vueille essayer nos larmes! & nous consoler!⁴⁴³

Christof Wilhelm Schlegel⁴⁴⁴, alß ein diehner von iugendt auf, dieser linien⁴⁴⁵, ist herkommen, thut vbel, vmb meinen lieben Erdtmann⁴⁴⁶ Sehlig, vndt welchen er newlichst, zu Gevattern, erbehten, erzehlet auch, daß mein itztgedachter frommer Sohn, sehlig, alß er auf meiner Schwester⁴⁴⁷ Sehlig^{en} begräbnüß alhier⁴⁴⁸ im Februario⁴⁴⁹, ihn besucht, vndt beklaget, daß er nicht mitt zu grabe gehen, vndt meiner Schwester Sibillen Liebden Sehlig^{en} im conduct, folgen köndte, geantwortett hette: Ô!⁴⁵⁰ ich werde Meiner bahse, vielleicht baldt recht folgen! Jtem⁴⁵¹: hette er zu ihm gesagt:

432 *Übersetzung*: "des April"

433 *Übersetzung*: "Jetzt weiß ich zu Recht, was es heißt: einen unschätzbaren Schatz zu verlieren und ihn nicht sorgfältig genug behütet haben zu können."

434 *Übersetzung*: "Oh schmerzlicher Abschied! Oh Ende meines Lebens!"

435 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

436 *Übersetzung*: "Der gute Gott möge uns täglich trösten und uns diejenigen gütig erhalten, die noch am Leben sind, solange es seinem göttlichen und stets heiligen Willen und seiner väterlichen Gnade gefallen wird! Oh Gott, erhöre mich!"

437 *Übersetzung*: "Nachricht"

438 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

439 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

440 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

441 Dröbel.

442 Berlin.

443 *Übersetzung*: "Ich habe mit Tränen nach Berlin geschrieben. Gott wolle unsere Tränen trocknen und uns trösten!"

444 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

445 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

446 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

447 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

448 Bernburg.

449 *Übersetzung*: "Februar"

450 "köndte, hette er geantwortett: Ô!" im Original korrigiert in "köndte, geantwortett hette: Ô!".

Schlegel, wenn ihr noch einmal zu unß kommen, undt mich sehen wollet, So müßet ihr es baldt thun, sonst dörftet ihr Mich, nicht mehr, finden.

[[57r]]

Eine condolentzantwort, habe ich von meinem Bruder⁴⁵², in höflichen, beweglichen terminis⁴⁵³, entpfangen. *et cetera*

Ma seur *Sophia Margaretha*⁴⁵⁴ a prins son congè, ce soir. Elle partira de main, Dieu aydant; pour s'en aller, á Berlin⁴⁵⁵, Strelitz⁴⁵⁶, & Brigg⁴⁵⁷. Dieu la vueille, heüreüement conduire, par tout! Elle a excüsè, les manquemens passèz, d'ürant son sejour icy⁴⁵⁸, par courtoisie, car ie ne m'en souviens pas, elle m'a remerciè, de ma bonne volontè, s'est offert, a mes complaysances convenables, aux occasions, m'a priè, d'avoir souvenance d'elle, nonobstant son absence, & de luy faire tenir, ce qu'elle doibt avoir, par an, pour ses necessitèz, & m'a priè sür la fin, avec larmes, si elle revenoit morte comme sa seur⁴⁵⁹ defüncte au Fevrier passè, de la faire enterrer icy Chrestienement! Dieu la vueille conserver, en santè, & prosperitè! longues annèes! benignement. *et cetera*⁴⁶⁰

11. April 1649

ø den 11^{ten}: Aprilis⁴⁶¹; 1649.

Nochmalß abschiedt genommen, privatim⁴⁶², (weil ich in publico⁴⁶³, vmb der Trawer willen, nicht wol solenniter⁴⁶⁴ erscheinen kan) von der lieben Schwester, Frawlein Sofia Margaretha⁴⁶⁵, Trewhertzig, vndt Trawrig. *et cetera* [[57v]] Gott gebe Jhrer Liebden⁴⁶⁶ eine gesegnete rayse! glück! vndt viel Frewde! vndt das wir in dieser Sterbligkeitt, noch mögen vielfältig, wieder

451 *Übersetzung*: "Ebenso"

452 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

453 *Übersetzung*: "Worten"

454 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

455 Berlin.

456 Strelitz (Strelitz-Alt).

457 Brieg (Brzeg).

458 Bernburg.

459 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

460 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sophia Margaretha hat diesen Abend ihren Abschied genommen. Sie wird morgen, gebe Gott, abreisen, um nach Berlin, Strelitz und Brieg zu reisen. Gott möge sie überall glücklich geleiten! Sie hat die vergangenen Vergehen während ihres Aufenthalts hier entschuldigt aus Höflichkeit, denn ich erinnere mich nicht daran, sie hat mir für meine gute Bereitwilligkeit gedankt, hat sich zu meiner angemessenen Gefälligkeit bei Gelegenheiten angeboten, hat mich gebeten, trotz ihrer Abwesenheit ihrer zu gedenken und sie das erhalten zu lassen, was ihr pro Jahr für ihre Bedürfnisse gebührt, und hat mich zum Schluss unter Tränen gebeten, wenn sie tot zurückkäme wie ihre verstorbene Schwester im vergangenen Februar, sie hier christlich begraben zu lassen. Gott wolle sie gütig lange Jahre in Gesundheit und Glück erhalten! usw."

461 *Übersetzung*: "des April"

462 *Übersetzung*: "zu Hause"

463 *Übersetzung*: "in der Öffentlichkeit"

464 *Übersetzung*: "feierlich"

465 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

466 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

zusammen kommen, vndt einander sehen, tröstlich, vndt erbawlich sein! ists sein Göttlicher heiliger <wille>, vndt unß <gut> nützlich, vndt sehlig! Amen!

Jch habe noch zu guter letzte, den Sargk undt daß gestelle, darinnen er er stehet, in der hofstube besehen. Dann ich den Sargk mit der leiche⁴⁶⁷ schon am 5^{ten}: Tage, nach dem Sehligen sterbstüdelejn, habe laßen dahin tragen, undt da wirdt es noch immer bewacht, iedoeh nicht so stargk alß vorhin. Vmb das gestelle, Seindt schwartze Taffete⁴⁶⁸ vorhänge, vmbher. Der Sargk ist, in Sandt zimlich tief beygesetzt. Ey! so schlafe, vndt ruhe nun <sanft vndt> wol, du sehligeliebe leiche, biß du wieder mit deiner Sehlen, (welche in dem Schooß Abrahams⁴⁶⁹, herrlich ruhet) vereiniget werdest, vndt deiner unaußsprechlichen Süßen Frewde, vnß theilhaftig machen könnest, Amen! Eya! mein süßer herr Iesu⁴⁷⁰! Amen! Amen!

[[58r]]

1 {Wispel} haber, <vndt 1 wispel⁴⁷¹, undt 10 {Scheffel} gersten> ist heütte alhier vor Bernburgk⁴⁷², außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen! glügk! vndt gedeyen. Amen! Amen! Amen!

heütte ist unsers Balbirers⁴⁷³ iunge, von 13 in 14 iahren in eine scharfe Schehre, (die er auß vnvorsichtigkeitt, in die Ficke, bloß, vndt in kein Futtral gestegkt, nach dem er unsere Altfraw⁴⁷⁴ verbunden) im hinundter gehen, in die Stadt⁴⁷⁵, gefallen, fast eines fingers lang, sichs in den leib selbst stoßende, mit gefahr seines lebens.

Melchior Loyßen⁴⁷⁶, 2 kindeßkinder⁴⁷⁷ haben sich gestern, einen Topf mit siedheißem waßer, vom herde selbst auf den halß gezogen. Man höret auch andere accidentzien⁴⁷⁸ von Allten, undt iungen leütten! Gott wolle mehreres unheyl, gnediglich verhüten!

12. April 1649

ᵃ den 12^{<ten:>} Aprilis⁴⁷⁹; 1649.

<4 hasen, von der hatz.>

Ein freündtlich condolentzschreiben, habe ich, vom Administratore zu halle⁴⁸⁰, auf meine Notjfication, empfangen.

467 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

468 taffet: aus Taft bestehend.

469 Abraham (Bibel).

470 Jesus Christus.

471 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

472 Bernburg.

473 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

474 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

475 Bernburg, Talstadt.

476 Loyß, Melchior (1576-1650).

477 Knüttel, Melchior (geb. 1645); Knüttel, Sophia Margaretha (1643-1681).

478 Accidenz: Zufall, Zufälligkeit, Unfall.

479 *Übersetzung*: "des April"

480 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

Jtzt wirdt abermalß, gestern, vndt heütte, ein Gesampter⁴⁸¹ CantzeleyTag, alhier⁴⁸² gehalten. Pose⁴⁸³ ist, wegen meines bruders *Liebden*⁴⁸⁴ auch darbey. Gott gebe heilsahme consilia⁴⁸⁵ !

[[58v]]

Schreiben, von Deßaw⁴⁸⁶, von Schwester *Sophia Margaretha*⁴⁸⁷ welche daselbst, glücklich ankommen.

Der Cantzler Milagius⁴⁸⁸, ist diesen abendt auch anhero⁴⁸⁹ kommen, Er sol mit<in> *Meiner, herzlieb(st)en* gemahlin *Liebden*⁴⁹⁰ geschäften, mit *Secretario*⁴⁹¹ Paulo Ludwigen⁴⁹², nacher Ballenstedt⁴⁹³, morgen (*gebe gott*) verraysen, gewiße Tractaten⁴⁹⁴, in geldtsachen, mit *Hans Ernst von Börstel*⁴⁹⁵ anzulegen. Gott gebe zu glück! vndt succeß⁴⁹⁶ ! ist es sein Göttlicher wille, vndt ist es sehliglich, vndt guht!

Die *Erffurter*⁴⁹⁷ zeittungen⁴⁹⁸, geben: daß graf Magnus de la Garde⁴⁹⁹, auß Schweden⁵⁰⁰, wiederkömbt, der pfaltzgrave⁵⁰¹ *Generalissimus*⁵⁰², ist zu Wirtzburgk⁵⁰³, die Schweden, eilen numehr, mit der abdangkung der armèen, die Garnisonen aber, bleiben, biß alle puncten, erfüllet!

In Frangkreich⁵⁰⁴, sol der handel zwischen dem Könige⁵⁰⁵, undt dem Parlament⁵⁰⁶, geschlichtet, vndt gestillet sein.

Milagius ist bey mir gewesen, hat mir condoliret, auch wegen *Fürst* Ludwigen⁵⁰⁷ allerley referiret.

481 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

482 Bernburg.

483 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

484 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

485 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

486 Dessau (Dessau-Roßlau).

487 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

488 Milag(ius), Martin (1598-1657).

489 Bernburg.

490 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

491 *Übersetzung*: "Sekretär"

492 Ludwig, Paul (1603-1684).

493 Ballenstedt.

494 Tractat: Verhandlung.

495 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

496 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

497 Erfurt.

498 Zeitung: Nachricht.

499 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

500 Schweden, Königreich.

501 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

502 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

503 Würzburg.

504 Frankreich, Königreich.

505 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

506 Parlement de Paris.

507 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

13. April 1649

[[59r]]

☽ den 13^{den}: Aprilis⁵⁰⁸, 1649. ☿

Der Cantzler⁵⁰⁹ ist diesen Morgen forth, mit seinen geferten⁵¹⁰. Gott wolle seine rayse, ihm vndt unß, gesegeben!

Doctor Mechovius⁵¹¹ ist bey Mir gewesne, mir zu referiren, waß in der Cantzeley die Tage vorgegangen, undt wie die partheyen, bescheiden worden?

23 {Scheffel} 1 {Viertel} Gersten, seindt nacher Zeptzig⁵¹², in præsentia⁵¹³ Oberlenders⁵¹⁴, geseet worden. Gott gebe zu segnen! undt glügk! <1 {Wispel} haber, inngleichen geseet worden. Deus benedjcat.⁵¹⁵ >

Mes chevaux sont sortis, avec nos gens.⁵¹⁶

Gestern, ist unser hofschneider, Clammor⁵¹⁷, alß er im kahn, über die Sahle⁵¹⁸, setzen wollen, Inß waßer, erbärmlich gefallen, vndt wehre ertrungen, wann ihme die Fischer, nicht wehren zu hülfe gekommen? Also leichte ist es vmb eines Menschen leben, geschehen!

Le Gouverneur de mes fils⁵¹⁹, *Simon Heinrich Schwechhausen*⁵²⁰ me donne dequoy penser.⁵²¹

1. a cause que le second iour allant vers le corps mort, de feü mon Fils, avec mes filles⁵²², & s'approchant d'iceluy, üne telle saignée dü nèz, le sürprint rejaillissant fort le flux dü sang dehors, qu'a peine peust il se retirer, a la gallerie, & saigner, [[59v]] derriere la porte.⁵²³ 2. Aydant a vestir mon fils⁵²⁴ mort, tost apres son decèz, il tomba deux fois, en pasmoison.⁵²⁵ 3. On le void souvent

508 *Übersetzung*: "des April"

509 Milag(ius), Martin (1598-1657).

510 Ludwig, Paul (1603-1684); Pfau, Kaspar (1596-1658).

511 Mechovius, Joachim (1600-1672).

512 Zepzig.

513 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

514 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

515 *Übersetzung*: "Gott segne es!"

516 *Übersetzung*: "Meine Pferde sind hinausgelaufen mit unseren Leuten."

517 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).

518 Saale, Fluss.

519 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

520 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

521 *Übersetzung*: "Der Hofmeister meiner Söhne Simon Heinrich Schweichhausen gibt mir zu denken."

522 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

523 *Übersetzung*: "Aufgrund dass, als ich den zweiten Tag mit meinen Töchtern zum toten Körper meines seligen Sohnes ging und mich demjenigen näherte, überraschte ihn ein derartiges Nasenbluten, wobei die Blutung kräftig herausspritzte, dass er sich kaum auf den Gang zurückziehen konnte und hinter der Tür blutete."

524 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

seül, triste, & pensif, mais point ainsy, comme s'il plaignoit mon dit fils, ains, comme üne espece, d'insensè & de folastre dangereux.⁵²⁶ Dieu nous vueille contregarder, & les nostres de toutes mauvayses menès, & de tous ceux, quj nous veüent dü mal, soit secrettement soit ouvertement! & que nous ne facions tort, á personne!⁵²⁷ <Suspicio; est Venenum Amicitiaë!^{528 529} >

Maintenant, ie trouve en mes pensèes & meditations, force choses, quj augmentent ma tristesse, pour n'avoir pas pesè avec assèz de consideration, mes influènces! Entr'autres, ie me souviens tresbien, que revenent l'estè passè, avec mes fils⁵³⁰, sür l'Elbe⁵³¹, ie trouvay evidemment, plüs de difficültèz en revenant, qu'en y allant, sür tout, feü mon bon fils Erdmann estoit bien plüs maladif [[60r]] & foible, toussissoit aussy davantage au retour qu'en la descente vers Hambourg⁵³². Aussy tost qu'il⁵³³ oyoit parler, dü seiour de Bernbourg⁵³⁴, il sembloit d'avis, de s'en estonner, comme s'il y prevoyoit sa mort imminente. Allant en Hollande⁵³⁵ il se porta bien & s'engraissa dürant ce seiour de delà, revenant icy, il devint maigre & toussit davantage. Allans a Hambourg & en Holsace⁵³⁶, il se reprint en bon point, revenant icy, sa forte toulx revinst, & il perdit, sa chair, ses forces, & sa vigueur süccessivement comme s'il estoit ensorcelè. A propos donc, ie füs averty, non seulement sür l'Elbe⁵³⁷, Mais plüs encores, sür la Sale⁵³⁸, entre Magdebourg⁵³⁹, & Calbe⁵⁴⁰ (ou les vents, les tempestes, & tout nous contrarioit) de ne devoir rammeiner, ce precieux thresor, ce bon enfant á Bernbourg, qu'il s'y perdrait! Mais l'estimay cela, pour fantasie, & ne sceüs si tost changer mes resolutions, pour experimenter icy, ce quj me tourmente aux entrailles, & au fonds de mon coeur!⁵⁴¹

525 *Übersetzung*: "Als er half, meinem toten Sohn bald nach seinem Hinscheiden anzuziehen, fiel er zweimal in Ohnmacht."

526 *Übersetzung*: "Man sieht ihn häufig allein, traurig und nachdenklich, aber nicht so, als ob er über meinen besagten Sohn klagte, sondern als eine Art gefährlicher Narr und Irrer."

527 *Übersetzung*: "Gott wolle uns und die Unsrigen vor allen bösen Machenschaften und vor all denen beschützen, die uns Böses wollen, sei es heimlich, sei es offen, und dass wir niemandem Unrecht tun!"

528 *Übersetzung*: "Argwohn ist das Gift der Freundschaft!"

529 Zitat aus Aelred: De spirituali amicitia III, 89, S. 86.

530 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

531 Elbe (Labe), Fluss.

532 Hamburg.

533 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

534 Bernburg.

535 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

536 Holstein, Herzogtum.

537 Elbe (Labe), Fluss.

538 Saale, Fluss.

539 Magdeburg.

540 Calbe.

541 *Übersetzung*: "Jetzt finde ich in meinen Gedanken und Betrachtungen viele Dinge, die meine Betrübnis noch steigern, weil ich meine Eingebungen nicht mit genügend Überlegung abgewogen habe. Unter anderem erinnere ich mich sehr gut, dass ich, als ich im vergangenen Sommer mit meinen Söhnen über die Elbe zurückkehrte, augenscheinlich mehr Schwierigkeiten beim Zurückkehren fand als beim Reisen dorthin, vor allem war mein seliger guter Sohn Erdmann [Gideon] viel kränker und schwächer, auch hustete er mehr auf dem Rückweg als auf der Hinunterfahrt nach Hamburg. Auch gleich als er vom Aufenthalt in Bernburg sprechen hörte, schien er der Ansicht nach sich darüber zu wundern, so als ob er dort seinen bevorstehenden Tod voraussah. Als er nach Holland fuhr, war er wohllauf und nahm während seines Aufenthalts dort zu, als er hierher zurückkehrte, wurde er mager und hustete mehr. Als er nach Hamburg und Holstein fuhr, ging es ihm ein gutes Stück wieder besser, als er hierher zurückkam, kehrte

[[60v]]

Je scay bien, que ie ne peux pas changer, le destin, mais ie scay bien aussy; que Dieu avertit, & admonneste souvent les siens, d'ün instant malheür, & que par la grace de Dieu, on peüt souvent divertir, ün peril! Il m'estoit aussy d'avis^{#542}, que les medicamens dü Docteur Brandt⁵⁴³, ne luy⁵⁴⁴ serviroyent, de rien, & le rendroyent seülement, plüs malade, comme l'experience a presque monstrè l'issüe.⁵⁴⁵ Sed: Contra vim mortis; non est medicamen, in Hortis!⁵⁴⁶

#⁵⁴⁷ quand ie parle, de cest avis, ie n'entends pas seulement; ün Ordjnaire, mais aussy; ün extraordinaire! Dieu vueille! que nous apprennions, a bien discerner, & distinguer les esprits! & le pür d'avec l'impür! sür tout, en des choses, si importantes, & sj necessajres!⁵⁴⁸

Revenans de Holsace⁵⁴⁹ icy⁵⁵⁰, il ne pouvoit pas quasi respirer en montant á mont, au chasteau, devers le jardin, & il sembloit que les elemens luy estoyent icy contrajres, & qu'il n'y devoit pas venir! Cependant:⁵⁵¹ Fata possunt præviderj; non evitarj!⁵⁵²

14. April 1649

[[61r]]

ᵝ den 14^{den}: Aprilis⁵⁵³, 1649.

Fürst Augustus⁵⁵⁴, leßet avisiren, daß er gegen 2 vhr, Nachmittags will anhero⁵⁵⁵ kommen, cum uxore^{556 557}; unß zu trösten. *et cetera*

sein starker Husten wieder und er verlor allmählich sein Fleisch, seine Kräfte und seine Stärke, so als ob er verhext wäre. Übrigens also wurde ich gewarnt, nicht nur auf der Elbe, sondern auch auf der Saale zwischen Magdeburg und Calbe (wo die Winde, die Unwetter und alles uns nachteiligen waren) diesen wertvollen Schatz, dieses gute Kind nicht nach Bernburg zurückbringen zu dürfen, da er dort verloren gehen würde! Aber ich hielt dies für Einbildung und wusste nicht so bald meine Pläne zu ändern, um hier zu erfahren, was mich im Innersten und in der Tiefe meines Herzens quält!"

542 Verweis auf eine Ergänzung im folgenden Absatz.

543 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

544 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

545 *Übersetzung*: "Ich weiß wohl, dass ich das Schicksal nicht ändern kann, aber ich weiß auch, dass Gott die Seinen oft von einem drohendem Unglück benachrichtigt und davor warnt und dass man durch die Gnade Gottes oft eine Gefahr abwenden kann! Es dünkte mir auch, dass die Arzneimittel von Dr. Brandt ihm nichts nützten und ihn nur noch kränker machten, wie die Erfahrung beinahe den Ausgang gezeigt hat."

546 *Übersetzung*: "Aber: Gegen die Macht des Todes gibt es kein Heilmittel im Garten!"

547 Inhaltlicher Verweis auf den vorhergehenden Absatz.

548 *Übersetzung*: "Wenn ich von dieser Meinung spreche, so meine ich nicht nur die gewöhnliche, sondern auch die außergewöhnliche! Gott wolle, dass wir lernen, wohl zu erkennen und das Reine vom Unreinen zu unterscheiden, besonders in so wichtigen und so notwendigen Dingen!"

549 Holstein, Herzogtum.

550 Bernburg.

551 *Übersetzung*: "Als er aus Holstein zurückkehrte, konnte er kaum atmen, als er den Berg im Schloss zum Garten zu bestieg, und es schien, dass die Elemente ihm hier entgegen wären und er nicht habe kommen sollen! Dennoch:"

552 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

553 *Übersetzung*: "des April"

554 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Bernburg.

Es ist auch darnach geschehen, undt Sie seindt unß tröstlich gewesen, vndt haben ihre Elltiste Tochter⁵⁵⁸, vndt iüngsten Sohn⁵⁵⁹, mitgebracht, <vndt Stallmeister Prögken⁵⁶⁰.>

Rindtorf⁵⁶¹ ist von Trewen Britzen⁵⁶², dahin meine kutzschpferde, die schwester Frewlein Sofia Margaretha⁵⁶³, geliefert, auch wiederkommen, mit hertzlichen condolentzbriefen, vom Berlin⁵⁶⁴. perge⁵⁶⁵ von der Churfürstin⁵⁶⁶ [,] von Fräulein Catharina Liebden⁵⁶⁷ undt auch ein schreiben von der Schwester selber. *et cetera*

8 {Scheffel} haber, seindt in daß Mittelgewende, am Sahl⁵⁶⁸ anger geseet heütte worden. Gott gebe darzu! segen! glück! undt gedeyen!

15. April 1649

○ den 15^{den}: Aprilis⁵⁶⁹; 1649. ı <Iubilate⁵⁷⁰ !>

Mein Cammerpage, Ernst Gottlieb von Börstel⁵⁷¹ so nacher Leiptzig⁵⁷² gewesen, sich außzustaffiren, ist gestern abendt, spähte wiederkommen.

Der Superintendens⁵⁷³, Er⁵⁷⁴ Plato⁵⁷⁵, hat hieroben geprediget, undt mir condoliret.

Ernst Gottlieb, von Börstel, habe ich nach zeheniährigen diensten, wehrhaftig gemacht, vndt abgefertiget. Gott gebe ihm, glück! vndt Segen! <Extra zu Mittage gehabt: Christian Heinrich, von Börstel⁵⁷⁶, den herrn Platonem, vndt Ernst Gottlieb von Börstel[.]>

[[61r]]

Je l'⁵⁷⁷ ay expediè honnestement, avec üne èspèe, a la mode, argentèe, avec üne assèz longue hongerline neufue, de velour nojr, & avec ün bon bidet, luy ayant fait avoir, par mes bonnes

556 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

557 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

558 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

559 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

560 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

561 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

562 Treuenbrietzen.

563 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

564 Berlin.

565 *Übersetzung*: "usw."

566 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

567 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

568 Saale, Fluss.

569 *Übersetzung*: "des April"

570 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

571 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

572 Leipzig.

573 *Übersetzung*: "Superintendent"

574 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

575 Plato, Joachim (1590-1659).

576 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

577 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

recommandations, quelque somme d'argent, par son creancier, & par le moyen de ses Parens! Dieu le vueille bien conduire! & regir! C'est ün esprit, noble! & vertüeux!⁵⁷⁸

Meine kleine Tochter Maria⁵⁷⁹, ist auch etzliche Tage hero, vnpaß. Sagt immer, Sie will, ihrem lieben Bruder, Erdmann⁵⁸⁰, baldt folgen. Gott bewahre! vndt restitujre, das liebe kindt! undt erbarme sich des armen würmleins!

Der Cantzler Milagius⁵⁸¹, ist von Ballenstedt⁵⁸², (aldar er neben Caspar Pfawen⁵⁸³, vndt Paul Ludwig⁵⁸⁴, jn meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁸⁵ diensten, wegen eines geldtvorschußes auf hoym⁵⁸⁶, mit hanß Ernst von Börstel⁵⁸⁷, tractiret⁵⁸⁸, aber die tractaten⁵⁸⁹, sich sehr schwehr angelaßen, auch vielleicht, nach vergebens angewandten fleiß, sich gar zerschlagen möchten) sehr krank am chiragra⁵⁹⁰ Matt, vndt Schwach, wiederkommen. Gott erbarm es!

16. April 1649

[[62r]]

ᵐ den 16^{den}: Aprilis⁵⁹¹; 1649.

Paulus⁵⁹² Secretarius⁵⁹³ ist alhier⁵⁹⁴ bey unß gewesen, zu referiren, wie die handlung, mit Hans Ernst von Börstel⁵⁹⁵ abgelauffen?

Ludwig Rober⁵⁹⁶, ist bey mir gewesen. hat 6 iahr, gediehnet, vndt peregrinirt⁵⁹⁷, in Hollandt⁵⁹⁸, undt Frangkreich⁵⁹⁹. Il dit; que Sittich von Berlepsch⁶⁰⁰ luy a dit; qu'il y a 4 ou 5 des Estats Generaulx⁶⁰¹

578 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ehrenvoll abgefertigt mit einem modisch versilberten Degen, einer neuen, ziemlich langen Hongreline [Mantel] aus schwarzem Samt und einem guten Klepper, nachdem ich ihn durch meine guten Empfehlungen von seinem Gläubiger und durch seine Verwandten eine gewisse Summe Geldes hatte bekommen lassen. Gott möge ihn gut führen und regieren. Dies ist ein edler und tugendhafter Mensch."

579 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

580 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

581 Milag(ius), Martin (1598-1657).

582 Ballenstedt.

583 Pfau, Kaspar (1596-1658).

584 Ludwig, Paul (1603-1684).

585 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

586 Hoym.

587 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

588 tractiren: (ver)handeln.

589 Tractat: Verhandlung.

590 *Übersetzung*: "Handgicht"

591 *Übersetzung*: "des April"

592 Ludwig, Paul (1603-1684).

593 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

594 Bernburg.

595 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

596 Röber, Ludwig.

597 peregriniren: sich auf Wanderschaft begeben.

598 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

599 Frankreich, Königreich.

lesquels s'offrent d'accepter icy en nostre Principauté⁶⁰², des biens privilegièz & nobles a cause de la religion, de la fertilitè dü pays, & de nostre rujne, pour nous remettre,⁶⁰³ item⁶⁰⁴: ils veüent que ce soit proche des rivieres, &cetera chascün doibt avoir, de 4 iusqu'a 5 tonneaux d'or, en argent comptant.⁶⁰⁵

Il dit aussy, qu'ils ne veüent pas, que les Swedois⁶⁰⁶ se nichent trop, parmy nous.⁶⁰⁷

Item⁶⁰⁸: dist il qu'on ayde d'argent en secret, & qu'on leve des gens, pour le Roy de Gran Bretagne⁶⁰⁹ secrettement.⁶¹⁰

Que la Reine de Bohême⁶¹¹ a obtenüe 60000 {florins} par an des Messieurs les Estats, a cause des troubles d'Angleterre⁶¹².⁶¹³ <Qu'Einsidel⁶¹⁴ est devenü Colonel en Bresil⁶¹⁵ !⁶¹⁶>

Que les Accises aux Provinces⁶¹⁷ dürent 3 ans, pour le payement des debtes, nonobstant le mürmüre dü peüple!⁶¹⁸

[[62v]]

Der Cantzler Milagius⁶¹⁹, jst wieder verrayset, nacher Plötzkaw⁶²⁰, nach deme er, an diesem Unglücksehligen orth⁶²¹, nicht allein, gestern das Chiragra⁶²², sondern auch heütte, das podagra⁶²³,

600 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

601 Niederlande, Generalstaaten.

602 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

603 *Übersetzung*: "Er sagt, dass Sittich von Berlepsch ihm gesagt habe, dass es vier oder fünf der Generalstaaten gebe, die sich anbieten, hier in unserem Fürstentum vortreffliche und edle Güter zu kaufen, aufgrund der Religion, der Fruchtbarkeit des Landes und unseres Ruins, um uns wieder aufzurichten,"

604 *Übersetzung*: "ebenso"

605 *Übersetzung*: "sie wollen, dass dies nah der Flüsse sei usw., jeder soll vier bis fünf Tonnen Goldes in barem Geld haben."

606 Schweden, Königreich.

607 *Übersetzung*: "Er sagt auch, dass sie nicht wollen, dass sich die Schweden zu sehr unter uns festsetzen."

608 *Übersetzung*: "Ebenso"

609 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

610 *Übersetzung*: "sagte er, dass man im Geheimen mit Geld unterstütze und dass man heimlich Truppen aushebe für den König von Großbritannien."

611 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

612 England, Königreich.

613 *Übersetzung*: "Dass die Königin von Böhmen von den Herren [General]Staaten 60.000 Gulden pro Jahr bekommen habe wegen der Unruhen Englands."

614 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

615 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

616 *Übersetzung*: "Dass Einsiedel Obrist in Brasilien geworden sei!"

617 Friesland, Provinz; Gelderland, Provinz; Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz; Seeland (Zeeland), Provinz; Utrecht, Provinz.

618 *Übersetzung*: "Dass die Akzisen aus den Provinzen für die Zahlung der Schulden ungeachtet des Murrens des Volkes drei Jahre andauern!"

619 Milag(ius), Martin (1598-1657).

620 Plötzkau.

621 Bernburg.

622 *Übersetzung*: "Handgicht"

623 *Übersetzung*: "Fußgicht"

schmerzlich bekommen. Gott wolle diesen vornehmen Mann, noch lange, in gnaden erhalten, undt väterlich, restituiren! vnß allen, vndt den Seinigen, zu Trost! freude! vndt bestem!

Beyde meine Töchterlein, die iüngsten, nemlich: Marichen⁶²⁴, undt Anne Lißgen⁶²⁵, seindt schwach, vndt krank. Gott wolle sich, der armen würmlejn, in gnaden erbarmen! ihre schmerzen lindern! gedult verleyhen, Christliche hülfe schigken! auch alles lindern, miltern! enden! undt wenden! wie er weiß, daß es seinem Nahmen, rühmlich! den armen patienten aber, nützlich! heilsam! undt Sehlig ist! vmb Christj⁶²⁶ willen, Amen! Damit wir vnseren armen, elenden kinder, nicht bey paaren, oder hauffenweyse, auß dem hause, in Särgen, zu grabe, hinweg tragen müßen! Gott verhüte es ! vndt bewahre davor! gnediglich! Amen! Amen! Amen!

[[63r]]

1 wispel⁶²⁷ haber, ist zu Zeptzig⁶²⁸, außgeseet worden. Les lacquays ont menty, n'ayans point assitè, a ceste semence.⁶²⁹

Schreiben von Madame⁶³⁰ Elizabeth⁶³¹ vom Berlin⁶³², jtem: condolenter⁶³³, vom Churfürsten von Sachßen⁶³⁴. *perge*⁶³⁵

Die avisen⁶³⁶ geben:

Den frieden in Franckreich⁶³⁷, zwischen dem Könige⁶³⁸, und seinen Parlamenten⁶³⁹, auch die retraitte⁶⁴⁰ des Ertzhertzogs⁶⁴¹, auß selbigem Königreich.

Den Todt, des Königs in Engellandt, Carolj primj⁶⁴², mit vmbständen, beschrieben, vndt die deferentz⁶⁴³ der Schotten⁶⁴⁴, gegen den itzigen Könige, Carolo 2⁶⁴⁵ jm haagen⁶⁴⁶. Die

624 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

625 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

626 Jesus Christus.

627 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

628 Zepzig.

629 *Übersetzung*: "Die Lakaien haben gelogen, nicht an der Aussaat teilgenommen zu haben."

630 *Übersetzung*: "Frau"

631 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

632 Berlin.

633 *Übersetzung*: "ebenso: kondolierend"

634 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

635 *Übersetzung*: "usw."

636 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

637 Frankreich, Königreich.

638 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

639 Parlement de Bordeaux; Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes); Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Dijon; Parlement de Metz; Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Paris; Parlement de Provence (Parlement d'Aix); Parlement de Toulouse.

640 *Übersetzung*: "Rückzug"

641 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

642 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

643 Deferenz: Ehrerbietung, Hochachtung, Ehrfurcht, Unterwürfigkeit.

644 Schottland, Königreich.

645 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

continujrende⁶⁴⁷ Tjranney, der newen Engellischen Regenten⁶⁴⁸, gegen Geistliche undt weltliche.
Die armaturen⁶⁴⁹ allerseitß.

Den Todt, des alten Bischofs Albertj (Döhrings) von Regenspurgk⁶⁵⁰, meines gewesenen
bekandten.

Die abdangkung, vndt evacuation⁶⁵¹, in Germania^{652 653} [.]

Die streiffereyen, der Türgken⁶⁵⁴ in Vngarn⁶⁵⁵, die forthsetzung des krieges, in Candia^{656 657}, vndt
Dalmatia⁶⁵⁸, vndt zur See, auch eine prophezey des Mathematicj, Spina⁶⁵⁹, de interitu Turcarum
1650⁶⁶⁰.

Die furia⁶⁶¹ der Cosagken⁶⁶², vndt Tartarn⁶⁶³, vndt armaturen hinc inde⁶⁶⁴, in Polen⁶⁶⁵. Wollen im
freyen Felde, tractiren⁶⁶⁶, gegen Pentecoste⁶⁶⁷. *et cetera*

17. April 1649

[[63v]]

σ den 17^{den}: Aprilis⁶⁶⁸; 1649.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁶⁶⁹ [.]>

C'est üne grand cas! que dèz la perte incomparable, de feü mon bon fils⁶⁷⁰, i'ay entierement
perdü la douleur, que j'avois de choses moindres, voyant evidemment, comme Dieu, m'a vouliü

646 Den Haag ('s-Gravenhage).

647 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

648 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

649 Armatur: Rüstung.

650 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

651 *Übersetzung*: "Räumung"

652 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

653 *Übersetzung*: "in Deutschland"

654 Osmanisches Reich.

655 Ungarn, Königreich.

656 Kreta (Candia), Insel.

657 *Übersetzung*: "auf Kreta"

658 Dalmatien.

659 Spina, N. N..

660 *Übersetzung*: "Mathematikers Spina über die Vernichtung der Türken 1650"

661 *Übersetzung*: "Raserei"

662 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

663 Krim, Khanat.

664 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

665 Polen, Königreich.

666 tractiren: (ver)handeln.

667 *Übersetzung*: "Pfingsten"

668 *Übersetzung*: "des April"

669 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

670 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

prefigürer, par des animaux, des choses plus haultes, (que ie n'entendois pas bien alors,) & comme il m'abandonneroit, en quelque façon, si ie m'abandonnois moy mesme, car i'avois ün fort instinct, d'aller ailleurs faire penser mon fils & faire mes affaires ensemble, en ün bon lieu, Qu'a Bernbourg⁶⁷¹, il seroit perdü! Ah! par faute de moyens, & de facilitè des occasions, i'ay trop dilayè ce desseing! Mais le souverain Directeur de toutes choses, a fait sa *Sainte* volontè, & nous a envoyè des resistances, quoy qu'en apparence facilles, neantmoins, en effect, impossibles á vaincre! & a sürmonter! La gloire luy convient; en toutes choses!⁶⁷²

[[64r]]

Mein Mundtkoch⁶⁷³, Wentzel Czerny⁶⁷⁴, ist plötzlich krank geworden. Gott erbarme sich seiner, in gnaden!

Doctor Brandt⁶⁷⁵ leßet berichten, daß die leütte plötzlich hinfallen, wie dann häuptmann Hagke⁶⁷⁶, (welcher noch newlich, aufm begräbnüß, meine *freundliche herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁷⁷ geführet, ein feiner geschickter vom Adel) in wenig tagen frisch, gesund, undt Todt gewesen. Gott genade, ihm! vndt unß! vndt bewahre vor gifftigen Seüchen! <Die febres malignæ⁶⁷⁸, grassiren.>

herr Melchior Theodorus⁶⁷⁹ der gute alte Diaconus⁶⁸⁰ zu Zerbst⁶⁸¹, welcher auß der Schloßkirchen, (propter religionem⁶⁸²) zwar removiret⁶⁸³, in der Stadtkirchen aber, vom Raht⁶⁸⁴ wieder vociret⁶⁸⁵, vndt vom Fürsten⁶⁸⁶ selbst, confirmiret⁶⁸⁷ worden, ist auch nun sobaldt, zwar in hohem allter, gestorben. *perge*⁶⁸⁸

671 Bernburg.

672 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass ich seit dem unvergleichlichen Verlust meines seligen guten Sohnes den Schmerz, den ich über geringere Dinge hatte, völlig verloren habe, da ich offensichtlich sehe, wie Gott mich durch Tiere auf höhere Dinge hat vorbereiten wollen, (welches ich damals nicht recht verstand), und wie er mich in gewisser Weise aufgeben würde, wenn ich mich selbst aufgab, denn ich hatte einen starken Instinkt, anderswohin zu gehen, um meinen Sohn versorgen zu lassen und zugleich meine Geschäfte zu erledigen an einem guten Ort, dass er in Bernburg verloren wäre! Ach, aus Mangel an Mitteln und wegen der Leichtigkeit der Gelegenheiten habe ich diesen Plan zu sehr aufgeschoben! Aber der höchste Lenker aller Dinge hat seinen heiligen Willen getan und uns Widerstände geschickt, obschon scheinbar leichte, in der Tat unmögliche zu überwinden und zu bezwingen! Die Ehre gebührt ihm in allen Dingen!"

673 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

674 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

675 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

676 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

677 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

678 *Übersetzung*: "verderblichen Fieber"

679 Theodorus, Melchior (1587-1649).

680 *Übersetzung*: "Diakon"

681 Zerbst.

682 *Übersetzung*: "wegen der Religion"

683 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

684 Zerbst, Rat der Stadt.

685 vociren: rufen, berufen, vorladen.

686 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

687 confirmiren: bestätigen.

688 *Übersetzung*: "usw."

Meine Töchter⁶⁸⁹, meiner *Doctor Brandt*⁶⁹⁰, haben nur mangel, an den zähnen, vndt ihre schwachheit, iudiciret er, sol nichts, (ob Gott will) zu bedeütten haben. Gott gebe linderung! undt beßerung!

Der Große Apoteker, alhier zu Bernburg⁶⁹¹ Geörg Pawermeister⁶⁹², ein geschickter, vndt erfahrner künstler, ist auch vor ein par Tagen, an der Schwindtsucht, gestorben. *et cetera*

[[64v]]

20 {Scheffel} gersten, seindt nach Pfuhe⁶⁹³, geseet worden. Gott gebe segnen! undt gedeyen!

18. April 1649

☿ den 18^{den}: Aprilis⁶⁹⁴; 1649.

Schreiben von Strehlitz⁶⁹⁵.

*Ernst Gottlieb von Börstel*⁶⁹⁶ hat seinen vnterthenigsten abschiedt, genommen, in meinung, forthzuraysen, nachm Berlin⁶⁹⁷, Strehlitz, vndt in die Schlesie⁶⁹⁸. Gott wolle ihn geleitten, vndt seine gehorsahme zeheniährige dienste, so er mir rühmlich geleistet, gesegenen, vndt vergelten!

heütte hat mein Sohn der iüngste Carolus Ursinus⁶⁹⁹, sein 7^{de} iahr außbracht, vndt tritt durch Gottes segnen, in das Achte iahr seines allters. Gott wolle ihn laßen zunehmen, vndt wachßen, an langem Allter, weißheit, vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen, in frischer guter gesundtheit, vndt langem leben! mit bruder⁷⁰⁰, vndt schwestern⁷⁰¹, ad Nestoreos⁷⁰² usque annos⁷⁰³; Amen! Amen! Amen!

Christof Wilhelm von Schlegel⁷⁰⁴, ist alhier⁷⁰⁵ gewesen, von Goßlar⁷⁰⁶ wiederkommen, vndt hat mir allerley, gereferiret.

689 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

690 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

691 Bernburg.

692 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

693 Pful.

694 *Übersetzung*: "des April"

695 Strelitz (Strelitz-Alt).

696 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

697 Berlin.

698 Schlesien, Herzogtum.

699 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

700 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

701 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

702 Nestor von Pylos.

703 *Übersetzung*: "bis hin zum Alter Nestors"

704 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

705 Bernburg.

[[65r]]

heütte Nachmittags, wirdt der Apotegker, Geörge Pawermeister⁷⁰⁷, begraben. Gott laße einen ieglichen Christen, sehlig, undt wol ruhen!

2 {Wispel} haber, seindt alhier⁷⁰⁸, undt zu Zeptzig⁷⁰⁹ außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen, undt gedeyen!

L'ay depeschè ce soir, ün messenger, pour s'en aller de main, Dieu aydant, quj le conduyse, & me donne heüreüx succèz, vers Cöhten⁷¹⁰, & Dessaw⁷¹¹ !⁷¹²

19. April 1649

ᵃ den 19^{den}: Aprill: 1649. ᵃ

Risposta⁷¹³ von Quedlinburgk⁷¹⁴ von der Eptißinn⁷¹⁵ condolendo⁷¹⁶. Dergleichen kömbt mir auch zu, von Frewlein Eleonora⁷¹⁷ von Reetwisch⁷¹⁸, condolendo⁷¹⁹.

Augustus Berndt von Bidersee⁷²⁰, Adam Bidersee⁷²¹ ander Sohn, ein knabe von eilf iahren, hat sich præsentiret, page zu werden, in meines Sohns Carlls⁷²² diensten. Habet liberalem faciem, est bonæ indolis, Pater est nostræ religionj addictus, & vult, ut filij^{723 724} etiam addiscant, orthodoxam nostram fidem, & confessionem, quamvis mater⁷²⁵ sit Lutherj⁷²⁶ dogmatis assecla. Ergo; oportet confirmare, quantum possumus, hanc spem! Deus; Ter Optimus Maximus, benedicat! nostram jntentionem!⁷²⁷

706 Goslar.

707 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

708 Bernburg.

709 Zepzig.

710 Köthen.

711 Dessau (Dessau-Roßlau).

712 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend einen Boten abgefertigt, um morgen gen Köthen und Dessau fortzugehen, dem Gott helfe, dass er ihn leite und mir guten Erfolg bringe!"

713 *Übersetzung*: "Antwort"

714 Quedlinburg.

715 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

716 *Übersetzung*: "kondolierend"

717 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

718 Rethwisch.

719 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

720 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

721 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

722 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

723 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707); Biedersee, Marina von (ca. 1632-1671); Biedersee, Sabina Juliana von (geb. 1640).

724 Nicht vollständig ermittelt.

725 Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von Buttlar (gest. 1674).

726 Luther, Martin (1483-1546).

727 *Übersetzung*: "Er hat eine vornehme Erscheinung, ist von guter Begabung, der Vater ist unserer [reformierten] Religion verbunden und möchte, dass seine Kinder sogar unseren rechthgläubigen Glauben und [unser] Bekenntnis

Mein Sohn Victor Amadiß⁷²⁸, hat das glück gehabt, alß er heütte inß feldt gegangen, 2 Rāphüner, auf einen Schuß, zu fällen, nach dem er in der krahenhütte vndterschiedliche krāhen (wie er öfters thut) geschoßen.

[[65v]]

1½ wispel⁷²⁹ hafer, hat Hans Georg⁷³⁰ lackay, nebenst Wolfgang Sutorio⁷³¹ alhier⁷³² außseen laßen, auf die 100 Morgen. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

Condolentzrisposta⁷³³ von Caßel⁷³⁴.

Avisen⁷³⁵ von Erffurt⁷³⁶ [:]

Daß es noch auf Schwedischer⁷³⁷ seitten, ein weittes außsehen, mit dem frieden⁷³⁸ habe, vndter dem prætext⁷³⁹, in Polen⁷⁴⁰ zu gehen, ob schon der Kayser⁷⁴¹, undt der Churfürst von Bayern⁷⁴², abdangken, wie auch heßen, Caßel⁷⁴³, ihre völgker⁷⁴⁴ reducjren.

In Frankreich⁷⁴⁵ ist alles gestillet, iedoch wirbet der König⁷⁴⁶, außß newe 12000 Mann.

In Engelland⁷⁴⁷, continuiert⁷⁴⁸ das blutgericht seine grawsamkeitt, über Manns: vndt weibspersonen. Gott erbarm sich der unschuldigen!

Churfürst Pfaltzgrafi⁷⁴⁹ zeücht in Deützschland⁷⁵⁰. Deus benedjcat!⁷⁵¹

lernten, obgleich seine Mutter eine Anhängerin der Lehren Luthers sei. Folglich ist es nötig, diese Hoffnung soweit wie möglich zu bestärken! Möge Gott, der dreifach beste und höchste, unser Absicht segnen!"

728 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

729 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

730 Berger, Hans Georg.

731 Sutorius, Wolfgang.

732 Bernburg.

733 *Übersetzung*: "antwort"

734 Kassel.

735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

736 Erfurt.

737 Schweden, Königreich.

738 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

739 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

740 Polen, Königreich.

741 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

742 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

743 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

744 Volk: Truppen.

745 Frankreich, Königreich.

746 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

747 England, Königreich.

748 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

749 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

750 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

751 *Übersetzung*: "Gott segne es!"

Mon frere *Fürst Friedrich*⁷⁵² m'èscrit aussy, & me tourmente avec des nouvelles intrigues. Dieu le luy vueille pardonner!⁷⁵³

20. April 1649

♀ den 20^{ten}: Aprill: 1649. ♂

*Doctor Mechovius*⁷⁵⁴, undt *Secretarius Paulus*^{755 756}, seindt successive⁷⁵⁷ bey mir gewesen, allerley zu referiren.

Eine gesampte⁷⁵⁸ Protestation, in causa *Ascaniensj*^{759 760} wieder *ChurBrandenburg*⁷⁶¹ bey einnehmung der erbhuldigung⁷⁶², in eventum⁷⁶³, habe ich helffen, mit subscribjren⁷⁶⁴.

[[66r]]

Mein Töchterlein *Maria*⁷⁶⁵ ist sehr krank; siehet übel auß, vndt wirdt immer mätter. Jst treflich außgeschlagen. Gott erbarme sich! des armen würmleins! in gnaden! vndt seye vnß doch Barmhertzig! vndt gnedig! <wie auch meinem krankten Töchterlein *Anne Lißgen*⁷⁶⁶. *et cetera*>

*Wenzel*⁷⁶⁷ koch, wehre allem ansehen nach, gestorben, wann ihme dje *Breünader*⁷⁶⁸, nicht wehre heütte an der zunge geschlagen⁷⁶⁹ worden?

Mein page *Roggendorff*⁷⁷⁰, ist auch noch gar vnpaß, hat zur ader gelaßen, vbel geblühte gehabt, vndt man besorget⁷⁷¹ fiebrische recidiven, oder der gelben suchtt. Gott beßere alles, in gnaden!

Unser *Bürgermeister Weylandt*⁷⁷², sol auch zu *Staßfurth*⁷⁷³, Todtkrank darnieder liegen. Gott der Allerhöchste, wolle sich seiner erbarmen! vndt aller pazienten elendt, erhören, vndt beßern!

752 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

753 *Übersetzung*: "Mein Bruder, Fürst Friedrich, schreibt mir auch und plagt mich mit neuen Händeln. Möge Gott ihm vergeben!"

754 Mechovius, Joachim (1600-1672).

755 Ludwig, Paul (1603-1684).

756 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

757 *Übersetzung*: "nach und nach"

758 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

759 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

760 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

761 Brandenburg, Kurfürstentum.

762 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherrn geleistet wird.

763 *Übersetzung*: "erforderlichen Falls"

764 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

765 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

766 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

767 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

768 Bräunader: Ader an der Zunge, bei der zur Behandlung der Bräune (Angina) Blut entnommen wurde.

769 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

770 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

771 besorgen: befürchten, fürchten.

772 Weyland, Johann (1601-1669).

Es sollen viel geschwinde vndt malignische⁷⁷⁴ krankheitten, an itzo hier⁷⁷⁵, vndt auf der Nachbarschaft, regieren, gestaltt dann Täglich, undterschiedliche leütte, an Mannes: vndt weibspersonen, begraben werden. Gott seye vns gnedig! Nascentes morimur; finisque ab Origine pendet!^{776 777}

heütte kömbt auch avis⁷⁷⁸ von Plötzkaw⁷⁷⁹, das der Cantzler Milagius⁷⁸⁰, sehr unpaß seye, vndt das podagra⁷⁸¹ vndt Chiragra⁷⁸² zugleich ihn plage; Gott erbarme sich seiner *gnädiglich!*

[[66v]]

heütte seindt 1½ {Wispel} hafer, in praesentia⁷⁸³ Oberlenders⁷⁸⁴, geseet worden, auf die 100 Morgen, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

Risposta⁷⁸⁵ condolendo⁷⁸⁶ von Weimar⁷⁸⁷, vndt Krannichfeldt⁷⁸⁸. *perge*⁷⁸⁹

21. April 1649

ᵒ den 21^{ten}: Aprilis⁷⁹⁰; 1649.

<Windig.>

<3 hasen Rindtorf⁷⁹¹ [.]>

Risposta⁷⁹² von Deßaw⁷⁹³, wegen der weinpfähle. *et cetera*

Man hat gestern großen schaden erlitten, mit einer anzahl Bürger Schweine, welche Mir in meinen breitten⁷⁹⁴, So dann auch im pusche an den ppropfreysern vnheil zugefüget, vndt solches ist öfters geschehen, Sintemahl die leütte so karg sein, das Sie keinen hirtten halten mögen, vndt

773 Staßfurt.

774 malignisch: böartig, schädlich.

775 Bernburg.

776 *Übersetzung*: "Schon wenn wir geboren werden, sterben wir, und das Ende hängt am Beginn!"

777 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

778 *Übersetzung*: "Nachricht"

779 Plötzkau.

780 Milag(ius), Martin (1598-1657).

781 *Übersetzung*: "Fußgicht"

782 *Übersetzung*: "Handgicht"

783 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

784 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

785 *Übersetzung*: "Antwort"

786 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

787 Weimar.

788 Kranichfeld.

789 *Übersetzung*: "usw."

790 *Übersetzung*: "des April"

791 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

792 *Übersetzung*: "Antwort"

793 Dessau (Dessau-Roßlau).

794 Breite: Feld.

gleichwol hören die Thiere reichen leütten zu, alß: die meisten, <18>, *Bürgermeister* Schmidt⁷⁹⁵, die andern <3> Valtin Putzmann⁷⁹⁶. *etcetera*[.] Also wirdt in kleiner frist, vernichtet, zerstöhret, undt verderbet, waß man mit mühe, Sorge, undt beschwehrlichen kummer, ein Jahr lang, bawet! Es ist ie alles unvollkommen, auf dieser welt! dort oben, wirdt allererst, die rechte vollkommenheit angehen! undt daß Stügkwerck aufhören! Ach herr! hilff unß, auß allen Nöhten! undt beschwerden!

[[67r]]

Die leütte krongken⁷⁹⁷ sehr, sterben auch gählingen⁷⁹⁸ hinweg, altt, vndt iung, alhier⁷⁹⁹, zu Staßfurth⁸⁰⁰, zu Warmstorf⁸⁰¹ *etcetera* Gott erbarme sich der elenden!

Der häuptmann hacke⁸⁰² sol nach seinem Tode, bey hellem lichtem Tage, aufs rahthauß zu Staßfurth, ofte kommen, im raht⁸⁰³ erscheinen, auf der Caleße fahren, im Saltzkohte⁸⁰⁴ sich finden laßen, geldt zehlen, *etcetera* in seinem ledernen alltageskleide, vndt dann wieder verschwinden! Gott bewahre! vor solchen illusionen!

1 wispel⁸⁰⁵ haber ist alhier, vndt zu Zeptzig⁸⁰⁶ 1 wispel haber, geseet worden. Gott segene es! vndt laße es vnß wol gedeyen! gnediglich!

Schreiben von Zerst⁸⁰⁷, vom Jehna⁸⁰⁸, meinem Raht, condolendo⁸⁰⁹. Er schigkt auch Morcheln mitt herüber, vndt begehret hingegen Traminer fechßer⁸¹⁰, so ich ihme zuschigken. *et cetera*

22. April 1649

○ den 22^{ten}: Aprilis⁸¹¹; 1649. <1>

<Windig. regnicht.>

Magister Enderling⁸¹², hat hieroben, aufm Sahl geprediget.

795 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

796 Butzmann, Valentin (1594-1674).

797 kroncken: erkranken.

798 gähling: plötzlich, unversehens.

799 Bernburg.

800 Staßfurt.

801 Warmisdorf.

802 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

803 Staßfurt, Rat der Stadt.

804 Salzkothe: Salzsiedehütte.

805 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

806 Zepzig.

807 Zerst.

808 Jena, Christoph von (1614-1674).

809 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

810 Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

811 *Übersetzung*: "des April"

812 Enderling, Georg (1583-1664).

Extra: zu Mittage, (post habitam conversationem⁸¹³) derselbige, nebst Doctor Mechovio⁸¹⁴ etcetera welchem ich in justitiensachen, allerley befohlen. Doctor Brandt⁸¹⁵, der Medicus⁸¹⁶, wahr auch dar, mais ie ne luy ay, point parlè⁸¹⁷!

Augustin Banse⁸¹⁸ hat sich auch wieder præsentirt. Non è fuggito ancora[.]⁸¹⁹

23. April 1649

[[67v]]

ᵐ den 23^{ten}: Aprilis⁸²⁰: 1649. ı

Schreiben, von Schwester Anna Elisabeth von Tegklemburg⁸²¹; cum Balsamo Vitæ⁸²². Ach! hette ichs eher, empfangen, vielleicht hette es, wo nicht geholfen, dennoch gestärckt, nicht geschadet! meinem Sehligen, Frommen, lieben Sohne⁸²³! <Pensierj⁸²⁴!>

Mein Mundtkoch⁸²⁵, Wentzel Czerny⁸²⁶, ist auch heütte, sehr krank; hinauß geführet worden, Jhm hat getrawmet, er wehre, in einem vortreflichen, vberauß schönem, gemach, bey Meinem herrnvatter⁸²⁷ Sehligier vndt bey Meinem Sohn Erdmann Sehligier, gewesen, da hette ihm Erdtmann, ein Tuch gegeben, welches er sein lebetag, behalten, vndt ihm nachtragen wollte. Der gute Wentzel, hat aber in der Fantasey, ein altes Tuch bekommen, undt bey sich behalten, in meynung, das wehre daßelbe, vndt er hat es auch nicht wollen fahren laßen, im hinauß ziehen, er hat auch gesagt, auf den Mittwoch, (*gebe gott*) wolte er wiederkommen, undt sein wejb⁸²⁸, solte ihm folgen. Vielleicht, dörfte er sterben! Gott wolle ihn Trösten! stärcken! undt ihme gnedig sein! Jch habe ihm zwar, wie auch der AltFrawen⁸²⁹, vom Balsamo Vitæ⁸³⁰, gebraucht. Gott wolle es ihnen, wohl gedeyen laßen!

[[68r]]

J'ay derechef expediè ce soir, üne depesche de Hans Meyer⁸³¹ vers hollande⁸³² pour demain, s'y acheminer. Dieu luy vueille ottroyer, bon voyage & bon succéz! par sa Sainte grace! Il me semble,

813 *Übersetzung*: "nach gehabter Unterhaltung"

814 Mechovius, Joachim (1600-1672).

815 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

816 *Übersetzung*: "Arzt"

817 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn gar nicht gesprochen"

818 Banse, Augustin.

819 *Übersetzung*: "Er ist noch nicht geflohen."

820 *Übersetzung*: "des April"

821 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

822 *Übersetzung*: "mit Lebensbalsam"

823 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

824 *Übersetzung*: "Sorgen"

825 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

826 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

827 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

828 Czerny, Maria.

829 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

830 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

831 Meyer, Hans.

qu'il a voit ün peü chopinè, ou bien qu'il pourroit devenir malade, en ce temps dangereux. Dieu l'en vueille preserver! & garentir! par sa *Sainte* grace & misericorde paternelle! comme aussy; de tous dangers, en chemin, & au retour Amen!⁸³³

Schreiben *condolendo*⁸³⁴ vom Berlin⁸³⁵, von Chur: vndt *Fürstlichen* <Item⁸³⁶: vom Wendelino⁸³⁷, vndt Thulemeyer⁸³⁸. *et cetera*>

Die avisen⁸³⁹ geben:

Den völligen frieden vndt accord⁸⁴⁰ in Frangkreich⁸⁴¹.

Die *Engellischen*⁸⁴² weittere verenderungen, undt daß Pfaltzgraf Robert⁸⁴³, 3 Schiffe, mit 100 *mille*⁸⁴⁴ {Pfund} Sterlings erobert. hingegen die Neue Regenten⁸⁴⁵, das *Königliche* geblüt cassjren⁸⁴⁶.

Ypere⁸⁴⁷, in Flandern⁸⁴⁸ ist vom Ertzhertzogk⁸⁴⁹ belägert.

Dennemargk⁸⁵⁰ verbindet sich mit den Staden⁸⁵¹.

Engellandt armirt gewaltig, zu waßer, vndt lande.

In Polen⁸⁵², seindt die Cosagken⁸⁵³ noch nicht gestillet, Es wirdt mächtig wieder Sie geworben.

Admiral Witte⁸⁵⁴ tummelt sich in Brasilien⁸⁵⁵ contra Portughal^{856 857} [.]

832 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

833 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend wiederum eine Abfertigung von Hans Meyer gen Holland erledigt, um sich morgen auf den Weg zu machen. Gott möge ihm durch seine heilige Gnade eine gute Reise und viel Erfolg bescheren! Es scheint mir, dass er ein wenig betrunken aussieht oder dass er in diesen gefährlichen Zeiten krank werden könnte. Gott möge ihn durch seine heilige Gnade und väterliche Barmherzigkeit davor schützen und vor allen Gefahren auf dem Weg und auf der Rückreise bewahren. Amen!"

834 *Übersetzung*: "kondolierend"

835 Berlin.

836 *Übersetzung*: "ebenso"

837 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

838 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

839 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

840 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

841 Frankreich, Königreich.

842 England, Königreich.

843 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

844 *Übersetzung*: "tausend"

845 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

846 cassiren: abschaffen.

847 Ypern (Ieper).

848 Flandern, Grafschaft.

849 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

850 Dänemark, Königreich.

851 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

852 Polen, Königreich.

853 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

854 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

855 Brasilien.

Die restitutiones⁸⁵⁸, vndt abdangungen im Reich⁸⁵⁹ tardjren⁸⁶⁰.

Der Türgken⁸⁶¹ krieg, gehet contra Venetos^{862 863}, stargk forth. undt Sie machen vor geldt viel Nobilj Venezianj⁸⁶⁴.

[[68v]]

ChurPfaltz⁸⁶⁵, ist auf deützschem⁸⁶⁶ Boden, arrvirt⁸⁶⁷, Gott gebe zu glügksehligler zeitt! undt Stunden! vndt erhalte *Seine Liebden* in florirendem wohlstande! perpetuirlich⁸⁶⁸!

Die Newen Regenten⁸⁶⁹ in Engellandt⁸⁷⁰, armiren 100 Schiffe, mit 10000 Mannen, vndt 100 *mille*⁸⁷¹ Mann, in 4 armèen zu lande, wollen sich maintainjren⁸⁷², vndt ihren Nachtbarn, formidables⁸⁷³ machen, auch alle großen, ut capita papaverum⁸⁷⁴ im Königreich, nach dem sanguine regio⁸⁷⁵, annihiliren, im fall es ihnen angehet? Sie continujren⁸⁷⁶, mit ihren scharfen Proceßen, vndt bluhligen executionen!

Schottlandt⁸⁷⁷, vndt Jrllandt⁸⁷⁸, hingegen, bleibet gut königisch⁸⁷⁹, vndt gedengken sie heimzusuchen. *perge*⁸⁸⁰ Gott erbarme sich! der unschuldigen! vndt leitte zur buße, alle verkehrte, boßhaftige Sünder! Atheisten, libertiner, vndt genandte jndependenten!

Zu Rom⁸⁸¹ sol große Thewrung, vndt hungersNoht sein. Die Spannier⁸⁸² rüsten Sich, Piombino⁸⁸³, vndt Porto Longone⁸⁸⁴, zu recuperiren⁸⁸⁵.

856 Portugal, Königreich.

857 *Übersetzung*: "gegen Portugal"

858 *Übersetzung*: "Rückgaben"

859 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

860 tardiren: sich verzögern, aufhalten.

861 Osmanisches Reich.

862 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

863 *Übersetzung*: "gegen die Venediger"

864 *Übersetzung*: "venezianische Adlige"

865 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

866 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

867 arriviren: ankommen, eintreffen.

868 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

869 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

870 England, Königreich.

871 *Übersetzung*: "tausend"

872 maintainiren: (sich) behaupten.

873 *Übersetzung*: "zum Fürchten"

874 *Übersetzung*: "gleichwie Mohnköpfe"

875 *Übersetzung*: "königlichen Geschlecht"

876 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

877 Schottland, Königreich.

878 Irland, Königreich.

879 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

880 *Übersetzung*: "usw."

881 Rom (Roma).

882 Spanien, Königreich.

883 Piombino.

884 Porto Longone (Porto Azzuro).

Oberlender⁸⁸⁶ ist mit 15000 weinpfählen von der Deßawischen heyde⁸⁸⁷, wiederkommen.

24. April 1649

[[69r]]

σ den 24^{ten}: Aprilis⁸⁸⁸; 1649.

Jch habe meinem lieben allten gewesenen Præceptorj Wendelino⁸⁸⁹, Rectorj⁸⁹⁰ an itzo, deß Gymnasij Anhaltinij, zu Zerbst⁸⁹¹, vndt Professorj Theologiæ⁸⁹² vndt Physices⁸⁹³, *et cetera* durch Tobias Steffek von Kolodey⁸⁹⁴ höflich vndt guthertzig antwortten laßen, (weil ich itzt selber wenig schreibe,) auf seine schöne erbawliche Condolentz vndt Trostschrift, so er mir nur auß bloßer affection⁸⁹⁵, durch eigenen bohten, in seinem hohen allter, bey doch bekandter seiner dürftigkeit, dennoch auß gutem hertzlichen eyver, auf seinen unkosten, anhero⁸⁹⁶ geschickt. Gott verdangke es ihm! vndt erhalte noch lange, den lieben allten Mann, alß eine Seüle der kirchen! undt Schulen!

Hans Meyer⁸⁹⁷ (hoffe ich) wirdt heütte forth sein. Der liebe Gott, wolle ihn ia, durch seine heiligen Engel gnediglich geleitten, sicher hin: vndt her bringen, wie den iungen Tobiam⁸⁹⁸, undt zur expedition erwüntzschtes glück! undt Segen! verleyhen, Amen! hilf herr Iesu⁸⁹⁹! mein Trewer hortt, vndt gnadenhelffer! Amen! Eia Domine Iesu!⁹⁰⁰ Amen!

I'ay eü derechef des traverses, & dü désplaysir de Malherbe^{901 902}, & de ses malicieux adherans. Dieu m'en delivre!⁹⁰³

[[69v]]

1 wispel⁹⁰⁴, — 2 {Viertel} haber seindt heütte, in zimlich stargkem winde, auf die 100 Morgen, in praesentz Bartoldt⁹⁰⁵ lackayens, außgeseet worden. Gott gebe! zu segen! undt gedeyen!

885 recuperiren: zurückerobern.

886 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

887 Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer Heide).

888 *Übersetzung*: "des April"

889 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

890 *Übersetzung*: "Hauslehrer Wendelin, Rektor"

891 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

892 *Übersetzung*: "Professor der Theologie"

893 *Übersetzung*: "Naturlehren"

894 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

895 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

896 Bernburg.

897 Meyer, Hans.

898 Tobias (der Junge) (Bibel).

899 Jesus Christus.

900 *Übersetzung*: "Auf, Herr Jesus!"

901 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

902 Identifizierung unsicher.

903 *Übersetzung*: "Ich habe gleichwohl Widerwärtigkeiten und Ärger vom Unkraut und seinen boshafte Anhängern gehabt. Gott befreie mich davon!"

904 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

~~Avis⁹⁰⁶: daß der Gottschlige Grave von Wjttgenstain, ein herr von stattlichen qualiteten, welcher deß Churfürsten von Brandenburgk Ambassadeur⁹⁰⁷ zu Münster vndt Oßnabrügk gewesen, auch seinem herren große dienste gethan, in seinen besten iahren, mit Todt, abgegangen. Ist wol zu bedawren! Gott wolle den riß wieder gnedig ersetzen!~~

Gestern, ist eine Fewersbrunst, zu Staßfurth⁹⁰⁸, endtstanden, vndt ein gut theil des rahthauses, neben andern 3 häusern, abgebrandt. Sol durch einen begker, so vndt dem Rahthause gewohnt, außkommen sein, in dem stargken winde. Tum tua res agitur! paries cum proximus ardet!^{909 910}

Je ne puis oublier, mon cher Erdmann⁹¹¹ de *bonne mémoire* me ressouvenant de ses Vertüs, & doux entretien, craignant de ne l'avoir pas assèz observè! Dieu me console! & nous garde, d'autre malheür!⁹¹²

25. April 1649

[[70r]]

ø den 25^{ten}: Aprilis⁹¹³; 1649.

~~Avis⁹¹⁴: auß Magdeburg⁹¹⁵ [,] auß den benachtbahrten ortten, von Deßaw⁹¹⁶, undt anderwertts, das die gantze Pollnische macht, von den Coßagken, geschlagen, der König selbst geblieben, vndt erschrecklich im Königreich gehauset wehre! auch das Sie albereit, biß an die Schlesie, mit ihren Tartarn vndt conjungirten frembden völckern, hinahn streiften.⁹¹⁷ Gott bewahre vnß vor mehrerem Unfriede! unglügk! vndt landeßverderben!~~

Die deützschen völcker⁹¹⁸, kommen den Pohlen⁹¹⁹, gar sparsam zu, weil Sie, zu des vorigen Frommen Königes, Vladislaj, IV.⁹²⁰ zeitten, dieselben nicht allein schimpflich abgeschafft, übel tractiret⁹²¹, vndt ihnen gebotten, bey leibesStrafe, innerhalb 24 Stunden, daß gantze Königreich, zu reümen, alles wieder seines, des Königes willen, also trawen an itzo, die guten deützschen, solchen

905 N. N., Barthold.

906 *Übersetzung*: "Nachricht"

907 *Übersetzung*: "Gesandter"

908 Staßfurt.

909 *Übersetzung*: "Dann geht es um deine Habe, wenn des Nachbarn Wand brennt!"

910 Zitat aus Hor. epist. 1,18,84 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 212f..

911 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

912 *Übersetzung*: "Ich kann meinen lieben Erdmann guten Gedächtnisses nicht vergessen, wenn ich mich an seine Tugenden und seine sanfte Unterhaltung erinnere und befürchte, nicht genug auf ihn Acht gegeben zu haben. Gott tröste mich und schütze uns vor weiterem Unglück!"

913 *Übersetzung*: "des April"

914 *Übersetzung*: "Nachricht"

915 Magdeburg.

916 Dessau (Dessau-Roßlau).

917 Umfang der intendierten Streichung unsicher.

918 Volk: Truppen.

919 Polen, Königreich.

920 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

921 tractiren: behandeln.

leütten wenig. Gott gebe unß, beßere zeitten! vndt zeittungen⁹²², undt bewahre unß, nebst den unserigen, gnediglich! vor allem unfall, vndt ungemach! zusampt allen rechtglaubigen Christen! <vber 200000 Juden vndt vnzehlich viel Christen, sollen, im Pollnischen kriege, durch grausamkeit der Barbaren, umbkommen sejn.> [[70v]] Ach Gott! erbarme dich doch, des Elends, vndt Jammers! so viel armer! verlaßener! Nohtleidender, bedrengter! verfolgter! undt vbelgeplagter Christen!

heütte, habe ich, Geörg Reichardten⁹²³, aufs newe, laßen in eyd, vndt pflicht, nehmen, durch Meine hofrähte, vndt officirer. Gott gebe mir, vndt ihme, glück! heyl, succeß⁹²⁴! vndt gesegneten wohlstandt! in seiner pflichtschuldigen Amptirung! vndt das man vor Gott dem herren, mit aufrichtigem Herten, wandeln, auch seiner hohen Obrigkeit, trewlich diehnen, vndt an die handt gehen möge! Faxit Deus!⁹²⁵

Extra zu Mittage, gehabt, Doctor Mechovius⁹²⁶, undt nach der malzeit, (weil ich itzt alleine, mit Meiner gemahlin⁹²⁷, Schwester Dorothea Bathilde⁹²⁸ vndt meinen kindern⁹²⁹, pflege zu eßen) mit ihme von affaires⁹³⁰, geredet.

Der kleine Augustus Berndt, von Bidersehe⁹³¹, hat heütte seinen dienst, meines Carlls page zu werden, würgklich angetreten. Gott gebe, zu glück! segen! undt gedeyen!

Condolentzen von Schöningen⁹³², vndt von Plöene⁹³³, per Cöhten⁹³⁴⁹³⁵ empfangen. *et cetera* Gott vergelte es ihnen!

26. April 1649

[[71r]]

¶ den 26^{ten}: Aprilis⁹³⁶, 1649. ¶

Jch habe heütte noch, den Sargk besehen, wie er in der hofstube, im Sande stehet, vndt habe mich verwundert, daß da doch keine feüchtigkeitt, oder außlauffen zu spühen, dennoch rings herumb, in dem dürren Sande, zun häupten, (da der Sargk hoch stehet) so wol, alß ringß herumb, groß

922 Zeitung: Nachricht.

923 Reichardt, Georg (gest. 1682).

924 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

925 *Übersetzung*: "Gott mache es!"

926 Mechovius, Joachim (1600-1672).

927 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

928 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

929 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

930 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

931 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

932 Schöningen.

933 Plön.

934 Köthen.

935 *Übersetzung*: "über Köthen"

936 *Übersetzung*: "des April"

wächßet. Der hofprediger⁹³⁷, undt andere, verwundern sich ebenmeßig, darüber. Ich halte es deütte an, der gerechte müße grünen, in dem himmlischen Paradeißgarten, deß herren. Ô! der Selhigen, lieblichen, hjmmlischen Gemeinschaft! darnach wir alle streben, vndt ein hertzliches verlangen tragen sollen!

J'ay parlè a Iean George⁹³⁸ de differentes choses, touchant la Vie, & le decéz, de feü mon bon fils⁹³⁹
⁹⁴⁰.

1 {Wispel} 6 {Scheffel} haber ist heütte zu Zeptzig⁹⁴¹ geseet worden, in gegenwarth, Bartoldt⁹⁴² des lackayen. Gott gebe darzu seinen Segen! glück! undt gedeyen!

Die Maüse, thun mir, in Scheünen, vndt diehmen⁹⁴³, trefflichen Schaden, So wächßt auch mein haber, in diemen sehr auß. [[71v]] Mancamentj! diffettj! e gravezze! da per tutto!⁹⁴⁴

Im pferdestall, gibts auch disturbj⁹⁴⁵.

Wegen des geleittes, hats auch disparerj⁹⁴⁶ gegeben, etzlicher fuhrleütte halben, so daßelbige verfahren⁹⁴⁷ haben wollen. perge⁹⁴⁸

Meine Elltiste Tochter, Eleonora hedwig⁹⁴⁹, von 13 iahren, hat heütte durch Doctor Brandts⁹⁵⁰ verordnung, ein lene purgans (salvo honore)⁹⁵¹ einnehmen sollen. So hat daßelbige dem lieben kinde, 29 sedes⁹⁵², vndt 4 Vomitus (salva reverentia)⁹⁵³ heütte vervhrsachet, undt Sie darmit, sehr Matt gemacht. Alß man nun den Doctor darüber zur rede gesetzt, ist er erschrogken, sagt, es hette ein kleineres kindt, alß dieses Frewlein, nur 4 oder 5 beneficia ventris⁹⁵⁴ darvon, (salva venia⁹⁵⁵) haben sollen. Es müste ihm ex invidia⁹⁵⁶, zur schalckheit, in der Apoteke zu Cöthen⁹⁵⁷, (aldar es præparirt) ein poßen sein gerißen worden. Das recept ist vorhanden. Wil es laßen iudicjren. So

937 Theopold, Konrad (1600-1651).

938 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

939 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

940 *Übersetzung*: "Ich habe mit Johann Georg [Horenburg] gesprochen über verschiedene Dinge, das Leben und den Tod meines seligen guten Sohnes betreffend."

941 Zepzig.

942 N. N., Barthold.

943 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

944 *Übersetzung*: "Unzulänglichkeiten, Mängel und Beschwerden von allen Seiten!"

945 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

946 *Übersetzung*: "Misshelligkeiten"

947 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

948 *Übersetzung*: "usw."

949 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

950 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

951 *Übersetzung*: "mildes Abführmittel (unbeschadet der gebührenden Achtung)"

952 *Übersetzung*: "Stuhlgänge"

953 *Übersetzung*: "Erbrechen (mit allem Respekt)"

954 *Übersetzung*: "Beförderungen des Unterleibes"

955 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

956 *Übersetzung*: "aus Missgunst"

957 Köthen.

leicht aber, ist ein Mensch, zu verderben! [[72r]] Iddîo sà, quel, che forse sarà arrivato, al mîo caro, e benedetto figliuolo⁹⁵⁸, dj felice memoria! Ôh Dîo!⁹⁵⁹

Jch habe ein freündtlich condolentzschreiben, vom Landgraf Hermann⁹⁶⁰ empfangen.

Auß Erffurdt⁹⁶¹, wirdt geschrieben: der zustandt vndt verwirungen zu Londen⁹⁶², wehre nicht genungsam zu beschreiben, die kirchen daselbst würden verkauft, ein ieder möchte predigen, wer nur wollte? maßen sich deßen etzliche Officirer, undter der armèe undterstunden, undt General Fairfax⁹⁶³ hette vndterschiedliche gemeine handtwergksleütte, alß Schuster vndt Schneider in Londen, zu Obersten, gemacht, vmb den gemeinen Mann, auf seiner Seite zu halten, vndt es würde allen denen, so ihme widersprechen daß Maul abgeschnitten, es köndte aber keines weges, (vermuthlich) bestandt haben, dann unter den Newen Regenten⁹⁶⁴, allerhandt, undt große Uneinigkeitten endtstunden. In Frangreich⁹⁶⁵ wehre es zwar wieder stille, alleine es geschehen aldar, große verenderungen, General Rantzow⁹⁶⁶, ist nach dem Bois de Vincennes⁹⁶⁷ geführet, hingegen, General Rosa⁹⁶⁸ zu Saint Germajn⁹⁶⁹, von dem König⁹⁷⁰, mit einem Ringk, 1000 Pistoletten⁹⁷¹ werth, Seiner liebsten⁹⁷² aber, ein kleinoht von 1200 krohnen werth, verehret⁹⁷³, beneben, das Generalat, über eine absonderliche [[72v]] armèe, aufgetragen, vndt mit gelde, nach Deützschlandt⁹⁷⁴ abgefertiget, worden, nach dem ihm⁹⁷⁵ zuvor, der Cardinal Mazzarinj⁹⁷⁶, ein extraordinarj⁹⁷⁷ schönes, hochgeschätztes pferdt, geschenckt. Er soll die Schwedischen⁹⁷⁸ vndt heßische⁹⁷⁹ abgedangkte völcker⁹⁸⁰, wieder annehmen, vndt sampt den Erlachischen⁹⁸¹, undt Turenischen⁹⁸² trouppen, commandiren. Der pfaltzgrave⁹⁸³ Schwedischer Generalissimus⁹⁸⁴

958 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

959 *Übersetzung*: "Gott weiß, was meinem lieben und gesegneten Sohn guter Erinnerung widerfahren sein mag! Oh Gott!"

960 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

961 Erfurt.

962 London.

963 Fairfax, Thomas (1612-1671).

964 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

965 Frankreich, Königreich.

966 Rantzau, Josias von (1609-1650).

967 Bois de Vincennes.

968 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

969 Saint-Germain-en-Laye.

970 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

971 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

972 Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe (1616-1665).

973 verehren: schenken.

974 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

975 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

976 Mazarin, Jules (1602-1661).

977 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

978 Schweden, Königreich.

979 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

980 Volk: Truppen.

981 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

982 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

983 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

ist mit großem comitat⁹⁸⁵, auß der vorstadt Nürnbergk⁹⁸⁶; alda er vnlangst, pernoctiret⁹⁸⁷, gegen Newmargk⁹⁸⁸ forthgereyset, daselbst stille zu liegen, biß der hertzogk von Amalffy⁹⁸⁹, von Wien⁹⁹⁰ auch ankommen wirdt. Der Bayerische⁹⁹¹ General, Enckefoort⁹⁹² aber, ist schon etzliche tage zu Ambergk⁹⁹³, darauf wartende. Männiglich verlanget, nach dem außgang dieser Tractaten⁹⁹⁴. Die Kayserlichen⁹⁹⁵ vndt Bayerischen laßen ein ernstlich vorhaben spühren, ihre völcker abzudanken. Der Bayerische Craiß⁹⁹⁶ Tag, hat sich geendiget, darauf Paßaw⁹⁹⁷, vndt Freysingen⁹⁹⁸, ihre quotas⁹⁹⁹ zu den satisfactionsgeldern, [[73r]] hinzugeben, verwilliget, Saltzburgk¹⁰⁰⁰ aber, hats gänzlich recusiret¹⁰⁰¹. Daß meütinirte¹⁰⁰² Bartoldische Regjment, ist wieder gestillet, der Rädelsführer, (so ein Corporal gewesen) geviertheilet, 14 Soldaten aufgehengkt, viel vnredlich gemacht, vndt ohne abschiedt, weggeiaget worden. In Schlesien¹⁰⁰³, ist daß Sporgkische Regiment ankommen, hat Kayserliche¹⁰⁰⁴ Ordre¹⁰⁰⁵ mitgebracht, vf 3 Monat verpfleget zu werden, der Schwedische¹⁰⁰⁶ Oberste Prisinßky¹⁰⁰⁷, so bißhero auf der kleinen seite zu Prage¹⁰⁰⁸ commandiret, ist zum Könige in Pohlen¹⁰⁰⁹, verrayset, vmb sich, in Pollnische¹⁰¹⁰ bestellung, einzulaßen, an deßen Stelle, an itzo zu Prag¹⁰¹¹, der Oberste Copie¹⁰¹² commandjret.

Es kommen vieler Reichs¹⁰¹³ Stände Gesandten, zu Nürnbergk¹⁰¹⁴ an, bey den tractaten¹⁰¹⁵ sich einzufinden.

984 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

985 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

986 Nürnberg.

987 pernoctiren: übernachten.

988 Neumarkt in der Oberpfalz.

989 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

990 Wien.

991 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

992 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

993 Amberg.

994 Tractat: Verhandlung.

995 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

996 Bayerischer Reichskreis.

997 Passau, Hochstift.

998 Freising, Hochstift.

999 *Übersetzung*: "Anteile"

1000 Salzburg, Erzstift.

1001 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1002 meutiniren: meutern.

1003 Schlesien, Herzogtum.

1004 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1005 *Übersetzung*: "Befehl"

1006 Schweden, Königreich.

1007 Przyjemski, Zygmunt (ca. 1600/10-1652).

1008 Prager Kleinseite (Malá Strana).

1009 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1010 Polen, Königreich.

1011 Prag (Praha).

1012 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

1013 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1014 Nürnberg.

Der pfaltzgrave¹⁰¹⁶ Generalissimus¹⁰¹⁷ sol auß Schweden, newen befehl bekommen haben, die völgker¹⁰¹⁸, ohne ferneren verzugk, abzudangen, undt die plätze zu evacuiren. Graf la Garde¹⁰¹⁹, kömpt wieder, den endtlichen Schluß, mitzubringen. General Königßmargk¹⁰²⁰ sol befehlichet sein, seine Weymarischen¹⁰²¹ völgker, abzudangen. Der Printz von Wallis¹⁰²², ist noch im haag¹⁰²³, ist nicht zu frieden, das die Engelländer¹⁰²⁴, mit consens, Staadische¹⁰²⁵ Flaggen, auf ihre Schiffe, stegken, Sie die Staden dörfften mitt ins Spiel kommen. Gedachter Königlicher Printz, macht difficulteten¹⁰²⁶, [[73v]] daß Convent¹⁰²⁷ zu undterschreiben, darinnen ihme¹⁰²⁸ doch, übel gerahten wirdt, zumahl weil es von seinem herrnvatter¹⁰²⁹ *Seligen* bewilliget vndt zur ruhe, friede, vndt Eintracht, beyder krohnen, Engellandt¹⁰³⁰, undt Schottlandt¹⁰³¹, gemeinet, vndt angesehen ist! Jch habe nacher Tegklenburgk¹⁰³², geschrieben.

27. April 1649

☉ den 27^{ten}: Aprilis¹⁰³³ ; 1649.

<4 hasen, Rindorf¹⁰³⁴ gehezt[.]>

J'ay songè: d'avoir conversè avec plüsieurs de mes amis, desja morts, comme avec la Princesse Palatine Douairiere¹⁰³⁵ de Hilpoltstain¹⁰³⁶, laquelle auroit eüe plüs de 100 ans, saine & vigoureuse, & m'auroit assuree de grands Thresors. C'estoit ma commere, & parraine, tout ensemble. Elle m'adopta pour fils, par honneür dürant sa vie. C'estoit üne Düchesse nèe de Wirtemberg, soeur

1015 Tractat: Verhandlung.

1016 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1017 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1018 Volk: Truppen.

1019 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1020 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1021 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1022 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1023 Den Haag ('s-Gravenhage).

1024 England, Königreich.

1025 Niederlande, Generalstaaten.

1026 Difficultet: Schwierigkeit.

1027 A solemn league and covenant: for reformation, and defence of religion, the honour and happinesse of the King, and the peace and safety of the three kingdomes of Scotland, England, and Ireland, Edinburgh 1643.

1028 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1029 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1030 England, Königreich.

1031 Schottland, Königreich.

1032 Tecklenburg.

1033 *Übersetzung*: "des April"

1034 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1035 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1036 Hilpoltstein.

propre de la mere¹⁰³⁷ des Princes Auguste¹⁰³⁸, & Louys¹⁰³⁹, mes Oncles.¹⁰⁴⁰ Item¹⁰⁴¹: i'ay eü beaucoup de frequentation en songe, avec le vieul Capitajne [[74r]] Knoche¹⁰⁴², Pere dü Lieutenant Colonel¹⁰⁴³. Il auroit estè assis auprès de moy, a üne table ronde, & auroit beü beaucoup a moy, et se monstrè fort familier & confident en ses discours, (me semble) à Plötzkaw¹⁰⁴⁴.¹⁰⁴⁵

Jtem¹⁰⁴⁶: me sembla avis, de voir le Pere¹⁰⁴⁷ dü feü Düc de Rohan¹⁰⁴⁸, ün grand homme noir, & jaunastre, mais de bonne mine, & ce en France¹⁰⁴⁹, quj m'eust dist, que cete louable Princesse Anne de Rohan¹⁰⁵⁰, (que ie cognois) vivoit encores, mais qu'elle se füst malmarièe hors de son rang. Je vis encores d'autres Officiers, iadis de ma cognoissance, (me semble Schlammerßdorff¹⁰⁵¹ & Wildemstain¹⁰⁵²) peüt estre, que ie leur tiendray bien tost, compagnie, en üne meilleüre vie, ou plüstost, a mon cher fils¹⁰⁵³, lequel i'ay tousiours en memoire, & comme devant mes yeux iour & nuict, & songe presque tousiours de luy! Ah! pourveü que nous ne l'ayions negligè miserablement!¹⁰⁵⁴

heütte diese Nacht, hat mein Lenörchen¹⁰⁵⁵ noch zimlich geruhet, vndt diesen Morgen etwaß beßerung empfunden, auf gesterige ungehewre Artzney, die stärcker, als die krankheit gewesen! [[74v]] Gott erbarme sich ihrer ferner! vndt helfe mit gnaden, wie auch allen meinen kindern¹⁰⁵⁶!

1037 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1552-1618).

1038 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1039 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1040 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, mit vielen bereits toten Freunde gesprochen zu haben, wie mit der verwitweten pfalzgräflichen Fürstin zu Hilpoltstein, welche mehr als 100 Jahre gewesen sei, gesund und robust, und mir große Schätze versichert habe. Sie war meine Gevatterin und Patin, beides zusammen. Sie nahm mich zu Lebzeiten aus Ehre als Sohn an. Sie war eine geborene Herzogin von Württemberg, die eigentliche Schwester der Mutter der Fürsten August und Ludwig, meiner Onkel."

1041 *Übersetzung*: "Ebenso"

1042 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1043 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1044 Plötzkau.

1045 *Übersetzung*: "habe ich im Traum viel Umgang mit dem alten [Amts]Hauptmann Knoche gehabt, dem Vater des Obristleutnants. Er hätte neben mir an einem runden Tisch gesessen, viel mit mir getrunken und sich in seinen Reden sehr ungezwungen und vertraulich gezeigt, (mir scheint) in Plötzkau."

1046 *Übersetzung*: "Ebenso"

1047 Rohan, René II, Vicomte de (1550-1586).

1048 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

1049 Frankreich, Königreich.

1050 Rohan, Anne, Vicomtesse de (1584-1646).

1051 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

1052 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1053 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1054 *Übersetzung*: "es dünkte mir, den Vater des seligen Herzogs von Rohan zu besuchen, einen großen dunklen und gelblichen Mann, aber von gutem Aussehen, und dies in Frankreich, der mir gesagt hätte, dass die löbliche Prinzessin Anne de Rohan (die ich kannte) noch lebte, aber dass sie sich unter ihrem Stand missverheiratet hätte. Ich sah noch andere Offiziere aus meiner früheren Bekanntschaft (mir scheint Schlammersdorff und Wildenstein), vielleicht, dass ich ihnen bald in einem besseren Leben Gesellschaft leisten würde, oder eher meinem lieben Sohn, welchen ich allzeit im Gedächtnis habe und gleichsam Tag und Nacht vor meinen Augen und ich fast immer von ihm träume! Ach, wenn wir ihn nur nicht schändlicher Weise vernachlässigt hätten!"

1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

heütte hat die Hanoverische Stuchte (so itzt Lorentz¹⁰⁵⁷ mein kutzscher, vndterm Sattel hat) gefohlet, vndt von meinem Fuchß, ein fuchßlein gebracht, ein hengstlein. Gott gebe mir glügk; vndt gedeyen darzu!

1 wispel¹⁰⁵⁸ haber, ist heütte zu Pröderitz¹⁰⁵⁹ außgeseet worden, in die RogkenStoppeln, Gott gebe! zu glügk! undt gedeyen!

28. April 1649

ᵝ den 28^{ten}: Aprilis¹⁰⁶⁰; 1649.

Songe de plüsiuers morts, & d'estre alle'en ün Temple, faire enterrer des morts, & mes fils¹⁰⁶¹, sür tout, le petit Charles füssent allèz avec leurs longs manteaux, en üne gallerie voutèe etcetera etcetera Ie ne scay, si nos miserés finiront encores? Dieu nous en preserve!, par sa Sainte grace!¹⁰⁶²

Mit dem Trotha¹⁰⁶³ von Gensefurth¹⁰⁶⁴, hat sich hofmeister Einsidels¹⁰⁶⁵ Schwester, die Legatin¹⁰⁶⁶, [[75r]] gestern, durch meine jnterposition¹⁰⁶⁷, verglichen vndt 2 huven landes, seines Mütterlichen¹⁰⁶⁸, vor 600 {Thaler} Schuldt, erblich angenommen.

Avis¹⁰⁶⁹: von Münster¹⁰⁷⁰, daß es mit der abdangkung, vndt evacuatione locorum¹⁰⁷¹, auf Schwedischer¹⁰⁷² seitte noch stegkt, vndt Obrist Quahst¹⁰⁷³ an die Regierung zu Münster ein scharfes spitziges schreiben, (darinnen er mit Feuer, Schwertt, vndt Brandt drowet, sonderlich den

1056 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1057 Reese, Lorenz.

1058 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1059 Prederitz.

1060 *Übersetzung*: "des April"

1061 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1062 *Übersetzung*: "Traum von vielen Toten und davon, in einen Tempel gegangen zu sein, um die Toten begraben zu lassen, und meine Söhne, vor allem der kleine Karl [Ursinus], seien mit ihren langen Mänteln in eine überwölbte Gallerie gegangen usw. usw. Ich weiß nicht, ob unsere Leiden noch enden werden? Gott bewahre uns davor durch seine heilige Gnade!"

1063 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

1064

1065 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1066 Legat, Justina von, geb. von Einsiedel (1585-nach 1649/vor 1657).

1067 Interposition: Vermittlung.

1068 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

1069 *Übersetzung*: "Nachricht"

1070 Münster.

1071 *Übersetzung*: "Räumung der Plätze"

1072 Schweden, Königreich.

1073 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

principalsten¹⁰⁷⁴ Regenten) abgehen laßen, vndt <neben einem prætendirten¹⁰⁷⁵ rest> 3 Monatliche verpflegung begehret, auf solchen fall gute ordre¹⁰⁷⁶ zu halten, sich offeriret, im wiedrigen fall also zu hausen, daß es die Nachkömmling gedengken sollen, vndt da er nicht stargk genug, wolte er schon die benachtbarten garnisonen undt parthien¹⁰⁷⁷ im Westphälischen krayß¹⁰⁷⁸, zu hülfe nehmen. Dieses laüft nun recta, ê Diametro¹⁰⁷⁹ wieder den Friedensschluß¹⁰⁸⁰, daß man sich eigenthätig, also einquartiren, vndt mit gewaltt, verfahren solle. Die 2 Monat, der friedensexecution, seindt ohne daß, schon 4mal verfloßen. So hat auch der Pfaltzgrave¹⁰⁸¹ Generalissimus¹⁰⁸², 110000 von den Westphälischen satisfactiongeldern dem General Feldtmarschalckleütenampt Königsmargk¹⁰⁸³ angewiesen. etcetera Die Gesandten der Chur: vndt Fürsten, beschwehren sich, vber den Obristen Quast, [[75v]] heftig ding, vndt nehmen diesen absagbrief gleichsam übel auf, ziehen ihn mit auf sich, beklagen sich deßen sehr in einem schreiben, an den Pfaltzgraven¹⁰⁸⁴, deme Sie so wenig, alß der Königin jn Schweden¹⁰⁸⁵, daß Sie Quahsten¹⁰⁸⁶, solches befohlen. noch an seinen proceduren, gefallen haben werden, zutrawen wollen. Bitten, vmb remediirung¹⁰⁸⁷, undt vmb ernsteliche Execution, des Friedensschlusses¹⁰⁸⁸, gleich wie die Landgrävin¹⁰⁸⁹ vndt andere gethan. Oesterreich¹⁰⁹⁰, hat zwar zu Münster¹⁰⁹¹ votiret, man sollte nebenst dem Kayser¹⁰⁹², vmbtreten¹⁰⁹³, vndt solche kriegler, tanquam furiosus homjnes, & insanientj similes, conjunctim¹⁰⁹⁴ vertilgen,

1074 principal: wichtigst, bedeutendst.

1075 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1076 *Übersetzung*: "Ordnung"

1077 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1078 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

1079 *Übersetzung*: "geradewegs entgegengesetzt"

1080 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1081 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1082 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1083 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1084 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1085 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1086 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

1087 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1088 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1089 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1090 Österreich, Erzherzogtum.

1091 Münster.

1092 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1093 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1094 *Übersetzung*: "gleichsam rasende Menschen und einem Wahnsinnigen Gleichartige gemeinsam"

vndt verfolgen, alß Friedtbrüchige *etcetera* ipso facto, *etcetera* sed mitior sententia & sanior, placuit nunc statibus!¹⁰⁹⁵

1 wispel¹⁰⁹⁶ haber, ist nach Pröderitz¹⁰⁹⁷ geseet worden. Gott gebe zu glück! undt gedeyen!

Die avisen¹⁰⁹⁸ von Erffurd¹⁰⁹⁹ geben:

Daß ypere¹¹⁰⁰ in Flandern¹¹⁰¹ vom Ertzhertzogk¹¹⁰² belägert seye, item¹¹⁰³: La Bassèe¹¹⁰⁴ von dem hertzogk von Lottringen¹¹⁰⁵. Die Frantzosen¹¹⁰⁶, wehren sehr enervirt.

[[76r]]

In Engellandt¹¹⁰⁷, continuirten¹¹⁰⁸ die scharfen proceduren, vndt würden hohes: vndt niederiges Standeß, Manns: undt weibs personen zu Londen¹¹⁰⁹ eingezogen¹¹¹⁰, dadurch vermeint sich die newe Regierung¹¹¹¹, zu stabiliren¹¹¹², es dörfte ihnen aber falliren¹¹¹³ perge¹¹¹⁴ Sie armjren gewaltig! (Nulla quæsita scelere potentia; diuturna est!¹¹¹⁵)¹¹¹⁶ hingegen, haben die Irrländer¹¹¹⁷, vndt ihre häupter, die Pfaltzgraven¹¹¹⁸, Dublyn¹¹¹⁹, die hauptStadt, eingenommen, vndt nehmen viel Schiffe, zur See, hinweg, wormitt Sie die commercia¹¹²⁰, den Engelländern verderben.

In Candia¹¹²¹¹¹²², ist der Tapfere General, Gil de haab¹¹²³, auf einer Gallere, im arrest, kan es den Venedigern¹¹²⁴, nicht zu dangk machen. Colorado¹¹²⁵, vndt Conte Pompej¹¹²⁶, nebenst andern,

1095 *Übersetzung*: "usw. durch die Tat selbst usw. aber ein sanfteres und vernünftigeres Urteil hat nun den Ständen gefallen"

1096 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1097 Prederitz.

1098 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1099 Erfurt.

1100 Ypern (Ieper).

1101 Flandern, Grafschaft.

1102 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1103 *Übersetzung*: "ebenso"

1104

1105 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1106 Frankreich, Königreich.

1107 England, Königreich.

1108 continuiren: (an)dauern.

1109 London.

1110 einziehen: verhaften.

1111 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

1112 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1113 falliren: fehlschlagen.

1114 *Übersetzung*: "usw."

1115 *Übersetzung*: "Keine durch Verbrechen erworbene Macht ist von langer Dauer!"

1116 Zitatanklang an Curt. 10,1,6 ed. Müller/Schönfeld 1954, S. 670f..

1117 Irland, Königreich.

1118 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1119 Dublin.

1120 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1121 Kreta (Candia), Insel.

1122 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1123 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

stechen ihn hinweg. Der Türckische¹¹²⁷ Gesandte¹¹²⁸, sol mit contento¹¹²⁹, vndt präsenten, von Venedig¹¹³⁰, abgeschieden sein.

In Polen¹¹³¹, besorget¹¹³² man sich, sowol innerlicher, alß eüßerlicher motuum¹¹³³.

In Deützsclandt¹¹³⁴ verlanget iedermann, nach der cassation¹¹³⁵ der völger¹¹³⁶, vndt evacuation¹¹³⁷ der plätze! auch völliger restitution der restituendum¹¹³⁸!

ChurPfaltz¹¹³⁹, gehet, vom haage¹¹⁴⁰, nacher Cleve¹¹⁴¹, von dannen, nach Frangkfurth¹¹⁴², näher zu seinem Erblande¹¹⁴³. ChurBrandenburg¹¹⁴⁴ will auch baldt wieder, nachm Berlin¹¹⁴⁵. Gott gebe überall Friede, vndt wolstand!

[[76v]]

Oberlender¹¹⁴⁶ ist von Zerst¹¹⁴⁷ wiederkommen, mit bier. *et cetera*

Condolentschreiben von der FrawMuhme, von Zerst¹¹⁴⁸, item¹¹⁴⁹: andere gute adreßen¹¹⁵⁰ vom Marcus Friedrich Wendelin¹¹⁵¹.

29. April 1649

-
- 1124 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).
1125 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).
1126 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).
1127 Osmanisches Reich.
1128 Person nicht ermittelt.
1129 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"
1130 Venedig (Venezia).
1131 Polen, Königreich.
1132 besorgen: befürchten, fürchten.
1133 *Übersetzung*: "Unruhen"
1134 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1135 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.
1136 Volk: Truppen.
1137 *Übersetzung*: "Räumung"
1138 *Übersetzung*: "Wiederherzustellenden"
1139 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1140 Den Haag ('s-Gravenhage).
1141 Kleve.
1142 Frankfurt (Main).
1143 Pfalz, Kurfürstentum.
1144 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1145 Berlin.
1146 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1147 Zerst.
1148 Anhalt-Zerst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
1149 *Übersetzung*: "ebenso"
1150 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
1151 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

○ den 29^{ten}: Aprilis¹¹⁵²; 1649.

Er¹¹⁵³ Hesius¹¹⁵⁴, hat unß eine Schöne <Trost>predigt gethan, von dem Text: Lucas 24[!]. Faßet ewere Sehnen, mit gedultt.¹¹⁵⁵

Darnach, habe ich mit ihme, conversiret, von Ecclesiasticis¹¹⁵⁶, vndt Politicis. et *cetera*¹¹⁵⁷

Gestern, hat eine braune Stuchte, im dritten gespann, ein hengstfohlen gebracht, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen.

Diesen Morgen, habe ich 4 zwey: vndt einiährige Fohlen, auch 5 von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁵⁸ fohlen, den Krosigken¹¹⁵⁹, gen Erxleben¹¹⁶⁰, in die weyde, zugeschickt. Jch darf¹¹⁶¹ nur 1 {Groschen} schreibgebühr, vndt 7 {Groschen} weyde hütergeldt, vom stügk geben. Der {Thaler} weydegelt, den sonst andere ihnen den Edelleütten, geben, wirdt nicht gefodert. Gott gebe allenthalben, glück! undt gedeyen!

Doctor Brandten¹¹⁶² Nachmittags zugesprochen.

[[77r]]

Die Leiptziger¹¹⁶³ avisen¹¹⁶⁴, confirmiren¹¹⁶⁵ die Erfurdter¹¹⁶⁶ mehrentheilß. Je suis las, d'ècrire tant des choses, des fadayses, & affaires jncertajnes!¹¹⁶⁷

30. April 1649

⋈ den 30^{ten}: Aprilis¹¹⁶⁸; 1649. ı

Jch habe heütte undterschiedliche verworrene händel, gehabt, sonderlich vom Schultesio¹¹⁶⁹ in meinem großen leidt! Nulla calamitas sola!^{1170 1171}

1152 *Übersetzung*: "des April"

1153 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1154 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1155 Lc 21,19

1156 *Übersetzung*: "Kirchenangelegenheiten"

1157 *Übersetzung*: "politischen Dingen usw."

1158 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1159 Krosigk, Familie.

1160 Hohenerxleben.

1161 dürfen: müssen.

1162 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1163 Leipzig.

1164 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1165 confirmiren: bestätigen.

1166 Erfurt.

1167 *Übersetzung*: "Ich bin müde, so viele Dinge von ungereimten Händeln und unsicheren Angelegenheiten zu schreiben!"

1168 *Übersetzung*: "des April"

1169 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1170 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1171 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

12 {Scheffel} hafer seindt noch zu Pröderitz¹¹⁷² außgeseet worden. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

Der GeneralMaior Forbuß¹¹⁷³, vndt commendant¹¹⁷⁴ anitzo, in Leiptzig¹¹⁷⁵; hat dem alhiesigen¹¹⁷⁶ Quartiermeister¹¹⁷⁷ ordre¹¹⁷⁸ gegeben, mit seinen Reütern nacher Zerbst¹¹⁷⁹, zu marchiren, iedoch, nach: wie vor, auß den alhiesigen quartieren, die verpflegung zu nehmen, der leütenampt ist gleicher gestaltt, beordert, mit seinen fußvölgkern¹¹⁸⁰, morgendes Tages, nacher Quedlinburg¹¹⁸¹ sich zu begeben. Es scheint, die völgker¹¹⁸² sollen zusammen gehalten, undt abgeföhret werden. Gott! wolle doch, des elends, ein erwüntzschtes ende machen!

1172 Prederitz.

1173 Forbus, Arvid (1598-1665).

1174 *Übersetzung*: "Kommandant"

1175 Leipzig.

1176 Bernburg.

1177 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1178 *Übersetzung*: "Befehl"

1179 Zerbst.

1180 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1181 Quedlinburg.

1182 Volk: Truppen.

Personenregister

- Abraham (Bibel) 25
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 26, 39
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 52
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 2, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 18
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16, 19, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 48, 52, 52
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 9, 19, 26, 31, 35, 45, 47, 57
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 3, 4, 6, 7, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 18, 18, 19, 20, 23, 25, 27, 27, 28, 28, 29, 31, 34, 42, 46, 48, 49, 52, 53
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 52
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 23
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 7, 10, 15, 27, 36, 37, 47, 52, 53
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 31, 33, 36, 36, 39, 47, 52
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 10, 23, 24
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 3, 3, 7, 10, 15, 15, 27, 28, 36, 38, 47, 52, 53
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 24, 26, 39
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 16, 19, 24, 24, 24, 26, 30
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 26, 52
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 29, 52
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 30
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 29
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 35
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 56
Banse, Augustin 42
Bauermeister, Georg 36, 37
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 38
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 42
Berger, Hans Georg 14, 16, 38
Berlepsch, Sittich von 31
Biedersee, Adam von 37
Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von Buttlar 37
Biedersee, August Bernhard von 37, 37, 47
Biedersee, Marina von 37
Biedersee, Sabina Juliana von 37
Bohse, Johann Georg 26
Börstel, Adolf von 10
Börstel, Christian Heinrich von 3, 30
Börstel, Ernst Gottlieb von 16, 30, 30, 36
Börstel, Hans Ernst von 26, 31, 31
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 56
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 30
Brandt, Johann (2) 6, 7, 9, 11, 16, 20, 29, 35, 36, 42, 48, 57
Brederode, Jan Wolfert van 18
Brinck, Ernst 18
Butzmann, Valentin 41
Capell, Arthur 4, 20
Carpzov, Konrad 8
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 21
Christina, Königin von Schweden 54
Collaredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von 22, 55

Crimmelius, Maria, geb. Kind 8, 25, 42
 Czerny, Maria 42
 Czerny, Wenzel 35, 39, 42
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf
 26, 51
 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb.
 Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 23
 Einsiedel, Christian Friedrich von 32
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 53
 Enckevort, Adrian, Graf von 14, 50
 Enderling, Georg 41
 Erlach, Johann Ludwig von 4, 49
 Fairfax, Thomas 49
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 5, 14, 21, 38, 54
 Forbus, Arvid 58
 Goring, George, Baron 4
 Hacke, Hans Christoph von 35, 41
 Haes, Gil(les) de 22, 55
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 4, 20
 Hesius, Andreas (1) 57
 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von,
 geb. Herzogin von Württemberg 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 54
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 49
 Horenburg, Hans Georg 48
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 22
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 21
 Jena, Christoph von 41
 Jesus Christus 8, 10, 11, 12, 14, 16, 25, 33, 45
 Johann II. Kasimir, König von Polen 50
 Jones, Michael 5
 Jonius, Bartholomäus 3
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 4, 33, 51
 Karl II., König von England, Schottland und
 Irland 5, 21, 32, 33, 44, 51, 51
 Karl X. Gustav, König von Schweden 26, 49,
 51, 54, 54
 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin
 von Pommern-Wolgast 10
 Kettler, Jakob 10
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 2
 Knoch(e), Christian Ernst von 52
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 52
 Knoche, Clamor 27
 Knüttel, Melchior 25
 Knüttel, Sophia Margaretha 25
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 51, 54
 Koppo, Johann (Franz) von 50
 Krosigk, Familie 57
 La Tour d'Auvergne, Henri de 4, 49
 Legat, Justina von, geb. von Einsiedel 53
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 55
 Loyß, Melchior 12, 25
 Ludwig, Paul 11, 26, 27, 31, 31, 39
 Ludwig XIV., König von Frankreich 4, 4, 13,
 20, 26, 33, 38, 49
 Luther, Martin 37
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 20
 Mazarin, Jules 4, 13, 20, 49
 Mechovius, Joachim 8, 18, 27, 39, 42, 47
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 3
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 22
 Meyer, Hans 18, 42, 45
 Milag(ius), Martin 26, 27, 31, 32, 40
 Mohammed 22
 N. N., Barthold 7, 45, 48
 Nestor von Pylos 36
 Oberlender, Johann Balthasar 3, 7, 8, 14, 27,
 40, 45, 56
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 6, 13, 13, 50, 50
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4,
 20, 33, 43, 55
 Petz, Georg d. Ä. 8
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 18, 32
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 21, 38,
 44, 56
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 33
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin
 von 30
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 55

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 21, 43, 55
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 51
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 37
 Pfau, Kaspar 27, 31
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 14, 50
 Plato, Joachim 30
 Pompei, Tomio, Graf von 55
 Proeck, Wilhelm von 30
 Przyjemski, Zygmunt 50
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 13
 Quast, Albrecht Christoph von 53, 54
 Rantzau, Christian, Graf von 4, 10
 Rantzau, Josias von 49
 Reese, Lorenz 53
 Reichardt, Georg 18, 47
 Rich, Henry 4, 20
 Rindtorf, Abraham von 15, 30, 34, 40, 51
 Röber, Ludwig 20, 31
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 8, 39
 Rohan, Anne, Vicomtesse de 52
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 52
 Rohan, René II, Vicomte de 52
 Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe 49
 Rosen, Reinhold (2) von 49, 49
 Rothe, Johann Wenzel 25
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 18
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 33
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 25
 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 52
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 36
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 2, 2, 3
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 37
 Schmidt, Heinrich 41
 Schrattenbach, Balthasar von 18
 Schulte, Albrecht 57
 Schweichhausen, Simon Heinrich 27
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 52
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 18
 Spina, N. N. 34
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 18, 18, 45
 Sternberg, Johann 4
 Sutorius, Wolfgang 8, 38
 Theodorus, Melchior 35
 Theopold, Konrad 9, 12, 17, 48
 Thulemeyer, Heinrich 43
 Tobias (der Junge) (Bibel) 45
 Törring, Albrecht, Graf von 34
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 53
 Trotha, Friedrich Gebhard von 53
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 43, 45, 56
 Weyland, Johann 39
 Wildenstein, Georg Wolf von 52
 With, Witte Corneliszoon de 43
 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 14
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 15, 27, 33, 36, 36, 39, 52
 Wladyslaw IV., König von Polen 46

Ortsregister

- Amberg 50
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 39
Augsburg 6
Ballenstedt 6, 26, 31
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6
Bayerischer Reichskreis 50
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 14, 50
Berlin 15, 23, 24, 30, 33, 36, 43, 56
Bernburg 6, 7, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 26, 28,
29, 29, 31, 32, 35, 36, 36, 37, 38, 40, 41, 45,
58
Bernburg, Talstadt 25
Bois de Vincennes 49
Brandenburg, Kurfürstentum 39
Brasilien 43
Brieg (Brzeg) 24
Calbe 28
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia)
5, 22
Canea (Chania) 22
Clissa (Klis) 22
Dalmatien 22, 34
Dänemark, Königreich 43
Den Haag ('s-Gravenhage) 4, 5, 21, 33, 51, 56
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 20, 26, 37, 40, 46
Dröbel 16, 23
Dublin 5, 55
Elbe (Labe), Fluss 17, 28, 28
England, Königreich 4, 13, 20, 32, 38, 43, 44,
51, 51, 55
Erfurt 13, 26, 38, 49, 55, 57
Flandern, Grafschaft 43, 55
Frankfurt (Main) 56
Fränkischer Reichskreis 21
Frankreich, Königreich 4, 10, 13, 20, 26, 31,
33, 38, 43, 49, 52, 55
Freising, Hochstift 50
Friesland, Provinz 32
Fuhne, Fluss 3
Gelderland, Provinz 32
Goslar 36
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 32
Halberstadt 6
Hamburg 6, 28
Harzgerode 2, 20
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
5, 13, 21, 34, 38, 44, 44, 49, 50, 56
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 38, 49
Hilpoltstein 51
Hohenerxleben 57
Holland, Provinz (Grafschaft) 32
Holstein, Herzogtum 28, 29
Hoym 31
Irland, Königreich 5, 21, 44, 55
Kassel 38
Kleve 56
Köthen 3, 16, 17, 20, 37, 47, 48
Kranichfeld 40
Kreta (Candia), Insel 34, 55
Krim, Khanat 5, 17, 21, 34
Leipzig 30, 57, 58
London 5, 49, 55
Magdeburg 28, 46
Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer
Heide) 45
Moskauer Reich 5, 17, 21
Münster 5, 13, 21, 53, 54
Neumarkt in der Oberpfalz 50
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 18, 28, 31, 42, 43
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 32
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 54
Nürnberg 50, 50
Obersächsischer Reichskreis 13
Osmanisches Reich 5, 5, 11, 17, 21, 22, 34, 44,
56
Österreich, Erzherzogtum 54
Overijssel, Provinz 32
Passau, Hochstift 50
Pfalz, Kurfürstentum 56
Pful 36
Piombino 44
Plön 47
Plötzkau 6, 17, 32, 40, 52

Polen, Königreich 5, 13, 17, 21, 22, 34, 38, 43, 46, 50, 56
 Pommern, Herzogtum 13
 Porto Longone (Porto Azzuro) 44
 Portugal, Königreich 43
 Prag (Praha) 50
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 50
 Prederitz 53, 55, 58
 Preßburg (Bratislava) 5
 Quedlinburg 37, 58
 Rethwisch 37
 Rom (Roma) 5, 44
 Saale, Fluss 7, 14, 16, 27, 28, 30
 Sachsen, Kurfürstentum 13
 Saint-Germain-en-Laye 49
 Salzburg, Erzstift 50
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 5, 21, 34, 43
 Schlesien, Herzogtum 3, 13, 15, 36, 50
 Schöningen 47
 Schottland, Königreich 5, 21, 33, 44, 51
 Schweden, Königreich 13, 14, 19, 22, 26, 32, 38, 49, 50, 53
 Schweinfurt 14
 Seeland (Zeeland), Provinz 32
 Spanien, Königreich 4, 14, 44
 Staßfurt 39, 41, 46
 Straußberg 16
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24, 36
 Tecklenburg 51
 Treuenbrietzen 30
 Ungarn, Königreich 13, 34
 Utrecht, Provinz 32
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 5, 22, 44, 55
 Venedig (Venezia) 5, 56
 Warmsdorf 41
 Weimar 40
 Wien 50
 Würzburg 14, 26
 Ypern (Ieper) 43, 55
 Zepzig 7, 8, 27, 33, 37, 41, 48
 Zerbst 35, 41, 56, 58

Körperschaftsregister

Augsburg, Rat der Reichsstadt 6
England, Council of State 4, 13, 20, 34, 43, 44,
49, 55
Gymnasium Illustre Zerbst 45
Niederlande, Generalstaaten 13, 22, 31, 51
Parlement de Bordeaux 33
Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes)
33
Parlement de Dijon 33
Parlement de Metz 33
Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement
de Pau) 33
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)
33
Parlement de Paris 4, 13, 20, 26, 33
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 33
Parlement de Toulouse 33
Parlement du Dauphiné (Parlement de
Grenoble) 33
Staßfurt, Rat der Stadt 41
Ungarn, Stände 5
Weimarische Armee 51
Zerbst, Rat der Stadt 35